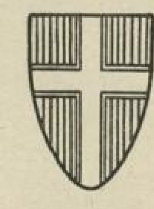
V. b. b.

Amtsblatt der Stadt Wien

Bezugspreise für Wien
mit Zustellung:

Ganzjährig . . . . S 25.—
Halbjährig . . . . S 13.—
Einzelnummer . . . . S —.60

Erscheint jeden Samstag



Redaktion:
I. Neues Rathaus - Telephon B 40-500, Kl. 042, 378, 013

Verwaltung:
I. Neues Rathaus - Telephon B 40-500, Kl. 263

Postsparkassenkonto Nr. 210.045 - Anzeigenannahme: „Gewista", I. Bez., Opernring 11, A 33-2-86, A 34-0-22

Jahrgang 52 | Samstag, 23. August 1947 | Nr. 34

Das Warenhaus der Fürsorge

Von Obermagistratsrat Dr. Leopold Rieger

In der Sprache des Fürsorgeamtes heißt diese Stelle Sachbeihilfenlager und hat ihren Sitz im 8. Bezirk, Josefstädter Straße 95. Diese Bezeichnung läßt aber viel zuwenig die bisherigen Leistungen und noch weniger die in der Zukunft gestellten Aufgaben erkennen.

Das Sachbeihilfenlager ist an und für sich nicht neu, es besteht bereits seit vielen Jahren und stellt eine alte, bewährte Fürsorgeeinrichtung dar, die grundsätzlich den Zweck hat, Hilfsbedürftige an Stelle von Geld mit Sachgütern zu beteilen. Zur Ausgabe kommen Bekleidungsgegenstände, Wäsche, Schuhe, aber auch Möbel und andere Einrichtungsgegenstände, die aus Verlassenschaften stammen oder aus den zur Verfügung stehenden Krediten neu angeschafft werden. Bis zum Kriegsende sind jährlich etwa 10.000 Personen aus Fürsorgemitteln mit Sachbeihilfen beteilt worden. Nach dem Zusammenbruch im April 1945 hat das Sachbeihilfenlager schwere Schäden erlitten. Die Warenbestände wurden zum größten Teil geplündert und verschleppt. Kostbare und im Augenblick unwiederbringliche Güter sind verlorengegangen. So wurden unter anderem 12.400 Paar erstklassiger Schuhe weggeführt. Auch das Möbellager ist schwer angeschlagen worden. Nur ein kleiner Teil der in Serienerzeugung gediegen hergestellten Schlaf-, Wohnzimmer- und Kücheneinrichtungen konnte gerettet werden. Der dadurch erlittene Gesamtschaden wurde mit ungefähr dreiviertel Million Schilling nach dem Ankaufswert zu Buch gebracht, während der tatsächliche Wert heute ein Vielfaches dieser Summe beträgt, wenn man überhaupt derzeit unersetzbare Dinge bewerten kann.

Mehr als andere Verwaltungszweige war in den Maitagen des Jahres 1945 die Fürsorge vor eine Situation gestellt, die schier unlösbar schien. Den völlig ausgeplünderten Lagern stand eine Not von nie gekanntem Ausmaße gegenüber. Die Bitte der Befürsorgten war ein einziger Wunsch: Ware, nicht Geld. Durch die jahrelange Unmöglichkeit von Neuanschaffungen während des Krieges und besonders durch die Bombenschäden war der Fürsorge ein Personenkreis zugewachsen, der niemals früher in diesen Reihen aufgeschienen ist. Es mag als kleiner Hinweis dienen, daß laut Statistik auch heute noch fast jeder zehnte Wiener in unseren Fürsorgeämtern vorspricht. Aber nicht nur der erschreckende Mangel an Sachgütern lähmte die Arbeit, sondern auch die Organisation der Fürsorge, vor allem der personelle Apparat war zerschlagen, weil gerade hier durch das enge Zusammenwirken mit der NSV ein viel größerer und oft auch der tüchtigste Teil der Beamten in die NSDAP gepreßt wurde. Viele von ihnen waren daher auszuscheiden. So schien es zunächst, als ob wir bei den gegebenen Verhältnissen mit der Unmöglichkeit, Waren zu erhalten, gezwungen gewesen wären, diese Einrichtung aufzulassen. Die vier Magazine des Sachbeihilfenlagers, die sich auswärts befanden, wurden aufgegeben und die erste Arbeit galt der Sicherung der wenigen Restbestände. Auch die Kleidersammlung Ende 1945 brachte kein nennenswertes Ergebnis. Auf die tausende und zehntausende Ansuchen in den Fürsorgeämtern konnte nur ein gutes Wort gegeben werden, nicht mehr.

Nun begannen sich aber bereits im Auslande die Hilfsaktionen für Österreich zu regen und als erste großzügige Hilfe kam am Ende des Jahres 1945 die amerikanische Kleiderspende. Sie brachte insgesamt rund 102.000 Stück Wollwaren. Damit schwand die bedrückende Lethargie in unserem Lager. In kürzester Frist sollten diese großen Mengen an die bedürftigsten Bevölkerungsteile ausgegeben werden. Tag und Nacht arbeitete das Personal des Sachbeihilfenlagers, um in wenigen Wochen der notleidenden Bevölkerung Hilfe zu bringen. Von diesem Zeitpunkt an kam eine Spende nach der anderen. Die schwedischen und die Schweizer Organisationen brachten neue und alte Kleider, aber auch aus Kanada, England und Irland trafen immer wieder Textilien ein. Mengenmäßig stand an der Spitze die UNRRA-Spende mit insgesamt ungefähr 11.000 Ballen (rund 50 Waggons). Die Räume in der Josefstädter Straße genügten bei weitem nicht den Anforderungen. Es mußten auswärts in Schulen und sonstigen Gebäuden Magazine und Sortierungslager eingerichtet werden.

Die Hilfsorganisationen der verschiedenen Länder bemühten sich jedoch nicht bloß, der bedürftigen Bevölkerung Wiens Bekleidungsgegenstände kostenlos zur Verfügung zu stellen, sie halfen uns auch mit Lebensmitteln. So war es vor allem die Aktion der amerikanischen Quäker für die an Tuberkulose erkrankten Personen, weiter die Hilfe für alte Leute über 70 Jahren und für die Opfer des Naziregimes. Im Jahre 1946 wurden rund 260.000 Lebensmittelpakete im Gesamtwert von mindestens vier Millionen Schilling durch das Sachbeihilfenlager ausgegeben. An neuen Bekleidungsstücken sind 502.070 Stück und überdies 379.929 gebrauchte Textilien, zusammen also 881.999 Stück an die Hilfsbedürftigen verteilt worden. Außerdem konnten 18.154 Paar neue und 69.694 Paar gebrauchte Schuhe,

insgesamt also 87.848 Paar Schuhe im gleichen Zeitraum ausgegeben werden. Der ungefähre Gesamtwert der ausgegebenen Schuhe und Textilien kann mit rund acht Millionen Schilling veranschlagt werden. Der Parteienverkehr in der Josefstädter Straße überschritt an manchen Tagen 5000 Personen. Diese Zahlen geben aber an sich noch kein erschöpfendes Bild von der Arbeitsleistung. Es darf nämlich nicht übersehen werden, daß ein großer Teil der Kleider keine Neuware darstellte. Aus den im Auslande veranstalteten Kleidersammlungen, also aus dem Altmaterial ausgabefähige Stücke herauszusuchen, sie zu sortieren, minderbeschädigte zu reparieren und sie so ausgabefähig zu machen, war außerordentlich mühevoll. Wir erhielten zum Beispiel in der UNRRA-Spende Hunderte von Säcken linker, beziehungsweise rechter Schuhe, zu denen erst der halbwegs dazu passende Schuh herausgesucht werden mußte. An Sortierungskosten sind durch das Sachbeihilfenlager der Gemeinde Wien im Jahre 1946 mindestens 1½ Millionen Schilling erspart worden, da die Privatfirmen 5000 bis 7000 Schilling an Sortierungskosten für einen Waggon forderten, während die Unkosten durch die eigenen Einrichtungen der Gemeinde sich auf höchstens 500 bis 600 Schilling belaufen. Vor allem hat sich die Reparaturwerkstätte gut bewährt, es konnte hier leicht beschädigte Männerbekleidung, an der besonderer Mangel besteht, instand gesetzt und auf diese Art viele Kleidungsstücke ausgabefähig gemacht werden. Der Parteienverkehr im Jahre 1946 betrug insgesamt über 300.000 Personen. Gegenüber dem Vorjahre bedeutet dies eine dreißigfache Steigerung des Parteienverkehrs, während der Personalstand sich nur ungefähr um das Achtfache vermehrte.

Im ersten Halbjahr 1947 ist diese Entwicklung ziemlich stabil geblieben. Dem Sachbeihilfenlager sind für die laufenden Aktionen außer den Lebensmittelspenden rund 472.000 Stück Textilien und Schuhe übergeben worden. Rund 290.600 Parteien konnten mit Lebensmitteln oder Textilien und Schuhen beteilt werden. Überdies sind rund 227.100 Stück Textilien und Schuhe an Arbeiter der städtischen Unternehmungen, an die Heimkehrerfürsorge, an städtische Kinderheime usw. abgegeben worden. Der Parteienverkehr hat im ersten Halbjahr 1947 demnach kaum abgenommen und betrug durchschnittlich 3000 Personen täglich. Durch die eigene Nähstube konnten in den sechs Monaten rund 9200 Stück, in der Hauptsache Männerbekleidung, repariert und ausgabefähig gemacht werden.

Diese gewaltige Arbeitsleistung ist vor allem der aufopferungsvollen Tätigkeit der Angestellten des Sachbeihilfenlagers zu verdanken, wobei auch nicht der Mitarbeiter vergessen werden darf, die in den Fürsorgeämtern als Beamte und ehrenamtliche Organe in vielen unentlohnten Überstunden die Hilfsbedürftigen aufsuchten, sie auswählten und für die gerechte Verteilung zur Linderung des größten Notstandes sorgten.

Trotz dieser vom Erfordernis des Augenblicks diktierten Arbeit, die auch heute noch alle Kräfte anspannt, darf aber doch darauf nicht vergessen werden, daß die Spenden einmal wieder aufhören werden und schon jetzt planmäßig für die großen fürsorgerisch gestellten Aufgaben Vorbereitungen getroffen werden müssen. Es gilt, diese Einrichtung auf eigene Füße zu stellen, das heißt, aus den zur Verfügung gestellten Budgetmitteln im größtmöglichen Ausmaß Waren von guter Qualität zu beschaffen und im Rahmen der Fürsorge auszugeben. Die moderne Fürsorge zieht es vor, die Bedürftigen mit Sachgütern statt mit Geldaushilfen zu beteilen. Es ist dies eine Form der öffentlichen Hilfe, die aus fürsorgepolitischen und sozialpädagogischen Gründen unbedingt vorzuziehen ist. Eine zeitgemäße Fürsorgeverwaltung wird sich der Gedankengänge nicht verschließen dürfen, unter Ausschaltung der privaten Handelsspanne zunächst zweckentsprechende Warenbestände anzuschaffen und nach fürsorgerischen Grundsätzen auszugeben. Dem Einwande, daß dem Handelsgewerbe dadurch Schaden zugefügt würde, kann damit leicht begegnet werden, daß hiedurch ein Personenkreis betreut wird, der auf dem freien Markt aus mangelnder Kaufkraft nicht in Erscheinung treten kann. Die Ausgabe soll aber so beschaffen sein, daß der Hilfsbedürftige korrekt versorgt wird; das heißt, jede Beteilung mit einem Sachwert stellt eine Fürsorgehandlung dar, in der der ausgebende Beamte als Fürsorgeorgan die individuellen Verhältnisse zu prüfen hat, so daß dem Hilfsbedürftigen das für seinen Fall am besten Geeignete zur Verfügung gestellt wird. Dies geschieht in einer Form, die jede persönliche Verletzung ausschließt und in dem Befürsorgten das Gefühl des rechtlichen Anspruches und der völlig gleichen Bewertung mit seinen übrigen Mitbürgern weckt, so daß die Freude an einem neuen Kleidungsstück oder Einrichtungsgegenstand nicht getrübt wird. Die Vorteile, sowohl für den Befürsorgten als auch in finanzieller und ideeller Hinsicht für die Gemeinde, liegen bei einer solchen Organisation auf der Hand. Bei den gegenwärtigen Verhältnissen, vor allem bei dem Abklingen der Auslandshilfe, bedeutet dies für die nächste Zeit ein großes Ziel. Schon deshalb, weil, wie bereits erwähnt, angesichts des enormen jahrelangen Notstandes auch dem sehr weit gesteckten Kreise der Minderbemittelten, besonders bei der Anschaffung des allernötigsten Hausrates, die Hilfe nicht wird versagt werden dürfen. Die im Fürsorgerecht verankerte Form des Fürsorgedarlehens bietet dazu die erforderliche Handhabe. So gilt es, auf diesem Gebiete ein bedeutendes soziales Hilfswerk großen Stils auszubauen, das Warenhaus für den Hilfsbedürftigen und wirtschaftlich Schwachen als Ausdruck einer sozialen Tat unserer Vaterstadt, so vorbildlich wie sie es immer auf sozialem Gebiete war.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß II

Sitzung vom 24. Juli 1947

Vorsitzender: GR. Marek.

Anwesende: Amtsf.StR. Honay; die GRe. Bauer, Mistinger, Amalie Reiser, Dr. Soswinski, Swoboda; ferner OSenR. Dr. Gall, SenR. Dr. Binder, Kontrollamts-Dior. Dr. Leppa.

Entschuldigt: Die GRe. Dkfm. Dr. Hohl, Dkfm. Nathschläger, Dr. Robetschek, Thaller, Weigelt.

Schriftführer: Cerveny.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

Berichterstatter: StR. Honay.

(A. Z. 96; M.Abt. 5 — Be 44/47.)

Das der „Kiba“, Kinobetriebs-, Filmverleih- und Filmproduktionsgesellschaft m. b. H., mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses II vom 28. April 1947 bewilligte Kontokorrentdarlehen im Betrage von 100.000 S wird auf 250.000 S erhöht. Das Darlehen ist vierteljährig kündbar und mit 4 Prozent pro anno zu verzinsen.

(A. Z. 106; M.Abt. 5 — Su 26/47.)

Für die Subvention an die Gesellschaft der Bildungsfreunde wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 221, Verschiedene Finanzangelegenheiten, unter Post 30, Subventionen (derzeitiger Ansatz 600.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 200.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A. Z. 104; M.Abt. 5 — Be 75/47.)

Der der Wiener Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft zuletzt mit Gemeinderatsbeschluß vom 2. Oktober 1946, M.Abt. 5 — Be 53/46, bewilligte Betriebskredit von 1,500.000 S wird um 1,000.000 S auf 2,500.000 S erhöht. Der Kredit ist mit 4 Prozent per anno zu verzinsen.

Berichterstatter: GR. Bauer.

(A. Z. 95; M.Abt. 5 — Mi 369/47.)

Für den Mehraufwand infolge gesteigerter Anzahl der Ansuchen um Ausgleichszahlungen wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 221, Verschiedene Finanzangelegenheiten, unter Post 32, Gewährleistung eines Mindesteinkommens an Hebammen mit Niederlassungserlaubnis (derzeitiger Ansatz 15.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 3000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 221, Verschiedene Finanzangelegenheiten, unter Post 9, Verschiedene Einnahmen, zu decken ist.

(A. Z. 84; M.Abt. 5 — Mi 256/47.)

Für die auf Grund des zufolge Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI vom 14. März 1947, A. VI. Zl. 317/46 abgeschlossenen Vergleiches an die Siemens-Bau-Union Ges. m. b. H. zu leistende Zahlung per 10.091.83 S wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 221, Verschiedene Finanzangelegenheiten, unter Post 39, Verschiedene Ausgaben (derzeitiger Ansatz 14.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 8600 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 221, Verschiedene Finanzangelegenheiten, unter Post 9, Verschiedene Einnahmen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Dr. Soswinski.

(A. Z. 103; M.Abt. 5 — Mi 402/47.)

Für die Rückersätze verschiedener Ausgaben, die von den Bezirksvorstehungen in den ersten Monaten der Besetzung geleistet wurden, und sonstige verschiedene Ausgaben wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 221, Verschiedene Finanzangelegenheiten, unter Post 39, Verschiedene Ausgaben (derzeitiger Ansatz 23.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 5000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 221, Verschiedene Finanzangelegenheiten, unter Post 9, Verschiedene Einnahmen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Swoboda.

(A. Z. 99; M.Abt. 5 — Da 45/47.)

Dem der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Kriegerheimstätten“ reg. Gen. m. b. H. in Wien durch die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien zu gewährenden Darlehen von 150.000 S wird der Vorrang vor den im Lastenblatt zur Baurechtseinlagezahl 488, Postzahl 9 a und 9 b, der Kat. Gem. Aspern eingetragenen Darlehensforderungen der Stadt Wien eingeräumt.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat weitergeleitet:

Berichterstatter: StR. Honay.

(A. Z. 102; M.Abt. 5 — Mi 401/47.)

Vergütung der Einhebungskosten der Feuerschutzsteuer, Kredit für 1947 auf der neu zu eröffnenden Ausgaberubrik 203/27 in der Höhe von 20.000 S.

Berichterstatter: GR. Bauer.

(A. Z. 85; M.Abt. 58 — 543/47.)

Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule, Verwaltungskostenbeiträge, Kredit für 1946 auf der neu zu eröffnenden Ausgaberubrik 1006/38 in der Höhe von 77.29 S.

(A. Z. 101; M.Abt. 23 — G 24/47.)

Restrate von 5000 S für die Speicher im Hafen Albern. Kredit für 1947 auf der neu zu eröffnenden Ausgaberubrik 616/51.

Berichterstatter: GR. Mistinger.

(A. Z. 94; M.Abt. 17 — H 29210/45.)

Geburtshilfliches Ausweichkrankenhaus Mariazell; Entschädigung, Restzahlung. Kredit für 1946 auf der neu zu eröffnenden Ausgaberubrik 512/56 in der Höhe von 7000 S.

Berichterstatter: GR. Reiser.

(A. Z. 100; M.Abt. 7 — 2069/47.)

Modeschule der Stadt Wien, Ausstellungen und sonstige Sondererfordernisse; Kredit für 1947 auf der neu zu eröffnenden Ausgaberubrik 303/29 in der Höhe von 5000 S.

Berichterstatter: GR. Dr. Soswinski.

(A. Z. 88; M.Abt. 56 — 531/2/47.)

Verwaltungskostenbeiträge der Berufsfachschulen; Kredit für 1946 auf der neu zu eröffnenden Ausgaberubrik 916/38 in der Höhe von 11.750 S.

(A. Z. 86; M.Abt. 56 — 531/2/47.)

Verwaltungskostenbeiträge der Handelsakademien und kaufmännischen Wirtschaftsschulen. Kredit für 1946 auf der neu zu eröffnenden Ausgaberubrik 917/38 in der Höhe von 17.270 S.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: StR. Honay.

(A. Z. 91; M.Abt. 5 — Mi 373/47.)

Zweiter periodischer Bericht aus 1947 über genehmigte Überschreitungen.

(A. Z. 93; M.Abt. 4 — S 12/47.)

Sparkassendarlehen zur Wiederherstellung kriegsbeschädigter Wohngebäude, Bürgschaft der Stadt Wien, Fristerstreckung.

(A. Z. 92; M.Abt. 23 — I/132/47.)

Beseitigung der Löschwasserteichanlage und des Splitterschutzgrabens auf dem Meiselmarkt im 15. Bezirk; Kostenbetrag 115.000 S.

(A. Z. 90; M.Abt. 12 — III/703/47.)

Flüchtlingsfürsorge; haushaltsplanmäßige Verrechnung der bisher interimistisch verrechneten Auslagen für 1946. Kredit für 1946 auf der neu zu eröffnenden Ausgaberubrik 1124/58 in der Höhe von 5,240.673.42 S.

Berichterstatter: GR. Bauer.

(A. Z. 87; M.Abt. 56 — 531/2/47.)

Verwaltungskostenbeiträge der Fortbildungsschulen;

Kredit für 1946 auf der neu zu eröffnenden Ausgaberubrik 915/38 in der Höhe von 47.270 S.

(A. Z. 105; Baudirektion — BD 2006/46.)

Vertrag zwischen der Stadt Wien und der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft über die Ableerung von Schutt und Müll nächst der Wienerbergstraße. Kredit für 1947 auf der neu zu eröffnenden Ausgaberubrik 726/52 in der Höhe von 21.500 S.

Berichterstatter: GR. Reiser.

(A. Z. 97; M.Abt. 11 — IV/41/47.)

Kindergärten und Horte; Erhöhung des Besuchsgeldes.

(A. Z. 98; M.Abt. 11 — IV/42/47.)

Kindergärten und Horte; Erhöhung des Teilnehmerbeitrages für die Ausspeisung.

Im Anschluß daran erstattete Stadtrat Honay Bericht über die Steuereingänge im ersten Halbjahr 1947.

M.Abt. 58 — 610/47
M.Abt. 68 — V/1409/47

Kundmachung

betreffend den Markthelfertarif für den Wiener Zentralviehmarkt in St. Marx, den Wiener Kontumazmarkt und Seuchenhof.

Auf Grund des § 11, Abs. 1, der Marktordnung für den Wiener Zentralviehmarkt in St. Marx (Ministerialverordnung BGBl. Nr. 75/1933), § 15 der Marktordnung für den Wiener Kontumazmarkt (Ministerialverordnung BGBl. Nr. 247/1922) und § 9 der Magistratskundmachung vom 25. Jänner 1936, M.Abt. 42/1600/I/34, betreffend das Hilfspersonal auf dem Wiener Zentralviehmarkt in St. Marx, dem Wiener Kontumazmarkt und im Seuchenhof, werden die von den Marktparteien für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen der lizenzierten Markthelfer zu entrichtenden Entlohnungen festgesetzt wie folgt:

I. Rindermarkt:

a) Vom Verkäufer zu entrichtende Entgelte:

		S
Für das Ausladen und die Wartung der erstmalig vermarkteten Rinder bis zur Abwaage	pro Stück	5.40
Für die Wartung der unverkauft gebliebenen Rinder bis zur Abwaage	„ „	5.40
Für das Tränken und Füttern im Waggon	„ „	2.50
Für das Ausladen und den Abtrieb der Rinder außer Markt ohne Wartung	„ „	3.60
Für das Ausladen und Abtrieb der Rinder außer Markt mit Wartung	„ „	4.50

b) Vom Käufer zu entrichtende Entgelte:

		S
Für die Abwaage und den Abtrieb der Rinder (In dieser Tarifpost ist die Wartung der Tiere bis zur nächstmöglichen Schlachtung, längstens jedoch bis zum Ablauf des zweiten Tages nach der Vermarktung inbegriffen)	pro Stück	2.50
Für Verladen der Rinder in den Waggon (ohne Spesen)	„ „	4.—
Für Verladen der Rinder auf Fuhrwerke	„ „	2.50

Zu a) und b):

Das Ausladen und Einladen der Rinder hat in der Zeit vom 1. April bis 30. September von 7 bis 19 Uhr, sonst von 7 bis 17 Uhr zu erfolgen. Sollte ein Aus- und Einladen außerhalb dieser Zeiten bewilligt werden, so ist pro Rind ein Zuschlag von 1.40 S zu entrichten.

II. Schweinemarkt:

a) Vom Verkäufer zu entrichtende Entgelte:

		S
Für das Ausladen und die Wartung der erstmalig vermarkteten Schweine (Fleisch- und Fettschweine)	pro Stück	1.60
Für die Wartung der unverkauft gebliebenen Schweine (Fleisch- und Fettschweine) bis zur Abwaage	„ „	1.20
Für das Verladen der Schweine (Fleisch- und Fettschweine) auf der Rampe in St. Marx	„ „	—.70
Für das Verladen und den Abtrieb von Außermarktbezügen	„ „	1.60

b) Vom Käufer zu entrichtende Entgelte:

		S
Für die Abwaage, den Abtrieb einschließlich einmaliges Einsperren der Tiere oder für das Aufladen auf Fuhrwerke im Anschluß an die Abwaage	pro Stück	1.10
Für das Verladen in den Waggon (ohne Spesen)	„ „	1.80

Zu a) und b):

Das Ausladen und Einladen der Schweine hat in der Zeit vom 1. April bis 30. September von 7 bis 19 Uhr, sonst von 7 bis 17 Uhr zu erfolgen. Sollte ein Aus- oder Einladen außerhalb dieser Zeiten bewilligt werden, so ist pro Schwein ein Zuschlag von —.70 S zu entrichten.

III. Stechviehmarkt:

a) Vom Verkäufer zu entrichtende Entgelte:

		S
Lebende Kälber	pro Stück	1.40
Weidner Kälber, Schweine und Hirsche	„ „	—.80
Weidner Kleintiere über 6 kg	„ „	—.40
„ „ unter 6 „	„ „	—.15
Rindfleisch pro 100 kg	„ „	1.—
Lebende Schafe, einmaliges Ausladen und Wartung	„ „	—.25

b) Vom Verkäufer zu entrichtende Entgelte:

		S
Weidner Schweine über 100 kg	pro Stück	1.60
„ „ von 40 bis 100 kg	„ „	1.20
„ „ bis 40 kg	„ „	—.60
Weidner Ziegen, Schafe, Kitze und Rehe unter 6 kg	„ „	—.30
Weidner Ziegen, Schafe, Kitze und Rehe über 6 kg	„ „	—.40
Lebende Kälber	„ „	1.40
Weidner Kälber	„ „	—.90
Hirsche	„ „	1.20
Weidner Ferkel, Hasen, Enten, Gänse und sonstige Kleintiere	„ „	—.15
Rindfleisch pro 100 kg	„ „	1.—
Doppeltes Abtragen nach der Waage	„ „	—.40
Lebende Schafe, Abwaage und Abtrieb	„ „	—.20
Verladen der Schafe	„ „	—.20

Diese Kundmachung tritt mit 31. Juli 1947 in Wirksamkeit. Mit diesem Tag tritt die Kundmachung vom 18. März 1947, M.Abt. 58 — 200/47, M.Abt. 68 — V 97/47, außer Kraft.

Wiener Magistrat

M.Abt. 58 — Rechtliche Angelegenheiten des Ernährungswesens und Landeskultur

M.Abt. 68 — Preisbestimmungsamt

Vergebung von Arbeiten

Die Anbotbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der Städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

(M.Abt. 30 — K/A/54/47)

Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Bau eines Regenwasserkanals vom Schwechatwerksbach bis zum Mitterbach im Zuge der Wiener Straße in Schwechat im 23. Bezirk (Betonprofil III, Länge 76 Meter).

Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am Donnerstag, dem 28. August 1947, um 9 Uhr in der Magistratsabteilung 30, VII, Hermanngasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock.

Die besonderen Vertragsbedingungen und Vertragsunterlagen können in der M.Abt. 30 während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Baubewegung

vom 5. bis 12. August 1947

Neubauten:

17. Bezirk: Scherlandgasse 13, Einfamilienhaus, Johann Ihra, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Seidl, 16, Waidäckergasse 25 (M.Abt. 37 — S XVII/5/47).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Abänderungen:

1. Bezirk: Löwelstraße 18, Errichtung eines Öltankraumes, Sozialistische Partei Österreichs, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Fuć, 12, Tivoligasse (35/1937).

„ „ Ballhausplatz 2 (ehemaliges Vaterländisches Front-Haus), Kriegsschädenbehebung, Bundesgebäudeverwaltung I, Wien; Bauführer: Bauausführung unter der Leitung von Beamten des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes im Sinne des § 2 der Verordnung über die baupolizeiliche Behandlung von öffentlichen Bauten vom 20. November 1938, RGBl. I, S. 1677 (M.Abt. 64 — 1971/47).

„ „ Uraniastraße 4 (Stiftungshaus), Kriegsschädenbehebung, Bundesgebäudeverwaltung II, Wien; Bauführer: Bauausführung unter der Leitung von Beamten des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes im Sinne des § 2 der Verordnung über baupolizeiliche Behandlung von öffentlichen Bauten vom 20. November 1938, RGBl. I, S. 1677 (M.Abt. 64 — 1975/47).

„ „ Singerstraße 1, Umbau, Erdgeschoß und 1. Stock, Johann Meszaros, Wiener Neustadt, Brodtischgasse 3, Bauführer Bauunternehmung Kutsche u. Papsch, 9, Berggasse 19 (36/11140).

„ „ Kärntner Straße 16, provisorische Portalherstellung, Hausverwalter Georg Schrepfer, 3, Geusaugasse 33, Bauführer Mmst. Martin Irsigler, 22, Quadenstraße Nr. 13 (36/11249).

„ „ Dr. Karl Lueger-Ring 12, Wiederaufbau (Wohnung), Friedrich Klimsa, 19, Osterleitengasse 12, Bauführer Bmst. Ernst Hofer, 16, Thaliastraße 34 (36/11280).

„ „ Grashofgasse 3, Wiederanstandsetzung (Wohnung), Albert Twerasser, im Hause, Bauführer Bmst. Erich Bauer, 6, Mollardgasse 85 (36/11281).

„ „ Auerspergstraße 2, Gaststätte, Bauabänderungen, Hans Müller, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Ing. Franz Steppan, 14, Hadersdorf, Hauptstraße Nr. 126 (36/11339).

„ „ Seilergasse 8, Instandsetzung des Hauskanales, Hausverwaltung R. A. Dr. Fritz Neumann, 1, Plankengasse 2, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Anton Grenik, 18, Gentzgasse 19 (36/11469).

2. Bezirk: Volkertplatz 2, Errichtung eines Portales, Katharina Novak, 2, Lessinggasse 18, Bauführer Bmst. Johann Oppolzer, 3, Franzosengraben 3221 (36/11232).

2. Bezirk: Rustenschacherallee 6, Wiederinstandsetzung (Wohnhaus), Österr. Bau- u. Grundstück Ges. m. b. H., 13, Auhofstraße 84, Bauführer Bmst. Robert Ganns, 14, Linzer Straße 364 (36/11241).

„ „ Prater, Straße des 1. Mai 63, Wiederaufbau der Gaststätte, Anton Csertek, 2, Praterstraße 70, Bauführer Bmst. Arch. Ing. Fritz Beer, 6, Theobaldgasse 20, Zmst. Ferdinand Fröstl und Franz Thurn, 16, Zwinzstraße 3 (36/11399).

„ „ Prater, Unteres Heustadelwasser 31, Errichtung einer Gartenhütte, Stephanie Spannbauer, im Hause, Bauführer unbekannt (36/11420).

3. Bezirk: Radetzkystraße 3, Bauabänderung (Lokal), Georg Lamprecht, 2, Praterstraße 26, Bauführer Bauunternehmung Förster u. Kernau, 1, Mahlerstraße 13 (36/11166).

„ „ Kleistgasse 16/12, Errichtung eines Waschraumes, Annemarie Vorauer, im Hause, Bauführer unbekannt (36/11253).

„ „ Kärchergasse, Ecke Kölblgasse, E. Z. 2638 und 3795, Errichtung einer Einfriedungsmauer, Adelheid Schreiber, 3, Kölblgasse 34, Bauführer Bmst. Ing. Karl Kraus, 3, Rennweg 76 (36/11468).

„ „ Erdberger Lände 26, Wiederinstandsetzung (Werkshallen), Vereinigte Wiener Metallwerke AG., 4, Wohllebengasse 9, Bauführer Bmst. u. Arch. Ing. Anton Leimer, 4, Plößlgasse 13 (36/11495).

4. Bezirk: Schleifmühlgasse 2, Umbau (Wohnung), Philomena Prosch, 25, Kalksburg, Breitenfurter Straße 52, Bauführer Bmst. Georg J. Schantl, 9, Alserbachstraße 15 (36/11352).

„ „ Viktorgasse 16, Errichtung eines Lagerschuppens, Hugo Kollmer, im Hause, Bauführer Zmst. Georg Jirovecs Wwe., 10, Belgradplatz 2—6 (36/11380).

5. Bezirk: Wimmergasse 12, Wiederinstandsetzung (Lokal), Franz Klimmer, 5, Wimmergasse 11, Bauführer Mmst. Rudolf Trenker, 13, Mauer, Anzengrubergasse 27 (36/11180).

„ „ Siebenbrunnengasse 44, Einbau eines Abortes, Hans Domian, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Schima, 15, Jurekgasse 28 (36/11230).

„ „ Kliebergasse 1 a, Wiederinstandsetzung (Flachdach), Hausverwaltung Marius Ingenhaeff, 9, Liechtensteinstraße 60, Bauführer Bmst. A. F. Grell, 7, Museumstraße 3 (36/11274).

„ „ Bräuhausgasse 43, Bauabänderung (Brausebad), Herbert Eder, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Horner, 5, Schönbrunner Straße 85 (36/11298).

„ „ Vogelsanggasse 34, Herstellung eines Notdaches, Ferdinand König, 7, Neustiftgasse 85, Bauführer Bmst. F. J. Sedlak, 8, Kochgasse 22 (36/11415).

„ „ Bacherplatz 11, Umbau des Hauskanales, Dr. Leopold Stoklasek, 3, Rennweg 58, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Führer, 6, Brückengasse 8 (36/11421).

„ „ Nikolsdorfer Gasse 38—40, Bauabänderung, Kongregation der Schwestern des heiligen Franziskus, 5, Hartmanngasse 7, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Ferdinand Schindler, 10, Hasengasse 32 (36/11473).

6. Bezirk: Millergasse 20, Fundamentunterfangung, Bauführer Bmst. Ludwig Allesch, 4, Schaumburgergasse 5 (36/11276).

„ „ Hofmühlgasse 19, Pfeilerentfernung, August Dolivka, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Dipl.-Ing. Adalbert Kallinger, 8, Pfeilgasse 14 (36/11322).

„ „ Mariahilfer Straße 53, Portalumbau, Erwin Malsch, 6, Kollergerngasse 6, Bauführer unbekannt (36/11349).

„ „ Millergasse 7—9, Abmauerung des Feuermauerdurchbruches, Hans Hetzer, im Hause, Bauführer unbekannt (36/11367).

7. Bezirk: Neustiftgasse 139, Umbau des Einganges (Kaffeehaus), S. Karner, 7, Kaiserstraße 97, Bauführer Mmst. Robert Kulhavy, 7, Halbgasse 28 (36/11217).

7. Bezirk: Mariahilfer Straße 62, Wiederinstandsetzung (Wohnung), Hausverwaltung Dr. Edgar Joly, 6, Köstlergasse 1, Bauführung Baugesellschaft Ferdinand Grell sen., 3, Salmgasse 11 (36/11287).

„ „ Zieglergasse 5, Instandsetzungen von Gesimse und Fassade, Gewerbe- und Handelsbank AG., im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Herbert Lorenz, 1, Weihburggasse 10—12 (36/11432).

„ „ Neustiftgasse 100, städtische Schule, Einbau einer Schalt- und Transformatorenanlage, Wiener Elektrizitätswerke, 9, Mariannengasse 4, Bauführer Bmst. Franz John, 9, Sechsschimmelgasse 18 (35/1902).

8. Bezirk: Josefstädter Straße 10—12, Errichtung eines Personenaufzuges, Wiener Gaswerke, im Hause, Bauführer Baugesellschaft H. Rella u. Co., 8, Albertgasse 33 (35/1901).

„ „ Lammgasse 6, Einbau eines Handaufzuges, Grete Hrdlicka, Buchbinderei, im Hause, Bauführer Österr. Baugesellschaft Koenig u. Co., 1, Renngasse 6 (35/1910).

9. Bezirk: Lazarettgasse 9, Aufstellung eines Öltanks, Viktoria Versicherungs-Gesellschaft, 1, Schottenring 10, Bauführer Ing. Rudolf Pawelka, Eisenkonstruktion, 9, Nußdorfer Straße 26—28 (35/1959).

„ „ Alser Straße 26, Sicherungs- und Pölzungsarbeiten, Hanf-, Jute- und Textilindustrie AG., 1, Börsegasse 18, Bauführer Arch. Dipl.-Ing. Nemecic, 4, Brucknerstraße 4 (36/11106).

„ „ Liechtensteinstraße 3, Wiederinstandsetzung (Wohnhaus), Dr. Wilhelm Buchta, 1, Schellinggasse 8, Bauführer Bmst. B. Friedrich Steinbach, 19, Heiligenstädter Straße 29 (36/11109).

„ „ Währinger Straße 22, Wiederinstandsetzung (Lokal), Lambert Franz, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Beyer, 9. Schwarzspanierstraße 7 (36/11321).

„ „ Sechsschimmelgasse 5, Wohnungsteilung, Leopold Löblich, 9, Nußdorfer Straße 21, Bauführer Bmst. Löschner u. Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (36/11332).

„ „ Lackierergasse 1, Instandsetzung (Wohnung), Josef Baliko, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Arch. u. Bmst. Richard Prenner u. Co., 9, Währinger Straße 21 (36/11466).

10. Bezirk: Kaiser Franz Josefs-Spital, Pavillon G, Errichtung eines Krankenaufzuges, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer Bmst. Ing. Franz Sieß, 16, Hettenkofergasse 26 (35/1919).

„ „ Gellertgasse 25, Kriegsschadenbehebung, Richard Vojta, 4, Schelleingasse 41, Bauführer Bmst. Ing. H. Schlosser, 10, Rechberggasse 4 (M.Abt. 37—Bb 10/439/47).

„ „ Laaer Wald, E. Z. 573, Verkaufskiosk, Anton Schwarz, 10, Gudrunstraße 168, Bauführer Zmst. Franz Horwath, 23, Ober-Laa, Hauptstraße (M.Abt. 37—Bb 10/454/47).

10. Bezirk: Scheugasse 17, Garage (Wiederaufbau), Theodor Tichy, 15, Grimmgasse 26, Bauführer Mmst. Karl Wittmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (M.Abt. 37—Bb 10/415/47).

„ „ Gudrunstraße 126, Geschäftslokal (Instandsetzung), Josef Brünner, 15, Schweglerstraße 50, Bauführer Bmst. Karl Fichtinger, 15, Kriemhildplatz 9 (M.Abt. 37—Bb 10/224/47).

„ „ Steudelgasse 28, Garage, Anna Hillebrand, 10, Puchsbaumgasse 38, Bauführer Bmst. Rudolf Lang, 8, Lederergasse 13 (M.Abt. 37—Bb 10/468/47).

„ „ Buchengasse 8, Kriegsschadenbehebung, Karl Rundel, im Hause, Bauführer „Stuag“ AG., 1, Seilerstätte 18—20 (M.Abt. 37—Bb 10/440/47).

„ „ Favoritenstraße 169, Kriegsschadenbehebung, Rudolf Pekarek, 4, Schelleingasse 23, Bauführer „Stuag“ AG., 1, Seilerstätte 18—20 (M.Abt. 37—Bb 10/435/47).

„ „ Favoritenstraße 47, Kriegsschadenbehebung, Franz Fellner, 6, Stumpergasse 27, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Ettenreichgasse 23 (M.Abt. 37—Bb 10/473/47).

„ „ Favoritenstraße 152, Kriegsschadenbehebung, Anton Weidebauer, im Hause, Bauführer Bmst. Alex. Konasiewicz, 18, Hildebrandgasse 26 (M.Abt. 37—Bb 10/252/47).

„ „ Quellenstraße 128, Kriegsschadenbehebung Wiener städtische Versicherung, 1, Canovagasse 5, Bauführer Bmst. Otto Zoufal, 9, Alser Straße 28 (M.Abt. 37—Bb 10/388/47).

„ „ Wirerstraße 2—4, Garage, Pfarre St. Anton, 10, Antonsplatz, Bauführer Bmst. Anton Steflicek, 6, Linke Wienzeile 14 (M.Abt. 37—Bb 10/311/47).

„ „ Troststraße 61, Verkaufsläden, Josef Koszogovicz, im Hause, Bauführer Bmst. Eduard Slavicek, 3, Rennweg 96 (M.Abt. 37—Bb 10/107/47).

„ „ Uhlandgasse 10, Kriegsschadenbehebung, Josef Wittmann, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Weninger, 10, Quellenstraße 91 (M.Abt. 37—Bb 10/448/47).

„ „ Sonnwendgasse 15, Lagerhalle (Instandsetzung), „GÖC.“, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Mühlberger, 14, Flötzersteig 248 (M.Abt. 37—Bb 10/453/47).

„ „ Puchsbaumgasse 45, Waschküche, Martin Jauk, 15, Diefenbachgasse 7, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Ettenreichgasse 23 (M.Abt. 37—Bb 10/500/47).

12. Bezirk: Breitenfurter Straße 103, Wagenschuppen, Franz Vykoukal, im Hause, Bauführer Bmst. Gottfried Lemböck, 12, Schlöglgasse 28 (M.Abt. 37—Bb 12/478/47).

„ „ Breitenfurter Straße 103, Hofabschlußmauer, Franz Vykoukal, im Hause, Bauführer Bmst. Gottfried Lemböck, 12, Schlöglgasse 28 (M.Abt. 37—Bb 12/479/47).

15. Bezirk: Mariahilfer Straße 208, Aufstellen einer Gipsdielenwand, Josef Nermuth, im Hause, Bauführer Mmst. Matthias Petsch Erben, 15, Braunhirschengasse 7 (M.Abt. 37—Bb 15/254/47).

„ „ Schwendergasse 22, Geschäftslokal (Ausbau), Leo Kristof, 25, Mauer, Wiener Straße 133, Bauführer Bmst. August Lender, 8, Lange Gasse 15 (M.Abt. 37—Bb 15/257/47).

„ „ Arnsteingasse 3, Extrazimmer (Vergrößerung), Hugo Rippel, im Hause, Bauführer Mmst. Josef Foit, 12, Zöppelgasse 3 (M.Abt. 37—Bb 15/260/47).

17. Bezirk: Pezzlgasse 75, Einfriedungsmauer, Burian & Co., im Hause, Bauführer derselbe (M.Abt. 37—P 17/47/47).

„ „ Hernalser Hauptstraße 24, Wohnungsteilung, Michael Char, im Hause, Bauführer Bmst. Alois Leitner, 8, Pfeilgasse 32 (M.Abt. 37—H 17/244/47).

„ „ Syringgasse 5, Lagerschuppen, Ludwig Joo, 3, Stalinplatz 7, Bauführer derselbe (M.Abt. 37—S 17/28/47).

17. Bezirk: Rosensteingasse 43, Kanalabänderung, Johann Hügel, 16, Thaliastraße 87, Bauführer Bmst. Heinrich Harasko, 17, Ortliebgasse 13 (M.Abt. 37 — R 17/39/47).

" " Am Hameau, Klosettanlage, Georg Hartmann, 1, Herrengasse 6, Bauführer Bmst. Robert Kalesa, 6, Mariahilfer Straße 89 a (M.Abt. 37 — A 17/14/47).

" " Müglendergasse 4, Wiederaufbau, Therese Maresch, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Irra, 17, Kalvarienberggasse 11 (M.Abt. 37 — M 17/5/47).

" " Hernalser Hauptstraße 13, Wiederherstellung, Karl Kickinger, im Hause, Bauführer Bmst. Löschner & Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (M.Abt. 37 — H 17/235/47).

" " Beringgasse 19, Bügelkammer, Franz Wipplinger, 16, Schuhmeierplatz 15, Bauführer Bmst. Franz Hirn, 2, Engerthstraße 202 (M.Abt. 37 — B 17/72/47.)

" " Mariengasse 15, Wiederherstellung, Michael Turetschek, im Hause, Bauführer Bmst. Alois Sallabergers Wwe., 21, Industriestraße 18 (M.Abt. 37 — M 17/4/47).

" " Palffygasse 20, Wiederaufbau, Rosa Lehner, 8, Auerspergstraße 13, Bauführer „Austria" Baugesellschaft, 1, Eßlinggasse 7 (M.Abt. 37 — P 17/38/47).

" " Hormayrgasse 4, Errichtung einer Ölfeuerung, Engelbert Pocivavnik, im Hause, Bauführer Ing. Josef Skolny, Büro für Zentralheizungsbau, 17, Kalvarienberggasse 23 (35/1909).

19. Bezirk: Rathstraße 48, Hinterhaus (Ausbau), Dr. Oskar Unterrainer, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Lang, 8, Lederergasse 13 (M.Abt. 37 — Bb 19/411/47).

" " Sandgasse 4, Umbau und Aufstockung, Anton Ruckenbauer, im Hause, Bauführer Zmst. Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (M.Abt. 37 — Bb 19/413/47).

" " Friedlgasse 1, Kriegsschadenbehebung, Johanna Gnapp, im Hause, Bauführer Bmst. Julius Hirnschrodt, 12, Altmannsdorfer Straße 23 (M.Abt. 37 — Bb 19/405/47).

" " Alfred Wegener-Gasse 7, Zimmerzubau, Anna Bacher, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Bergmann & Co., 6, Bürgerspitalgasse 4 M.Abt. 37 — Bb 19/407/47).

" " Nottebohmstraße 3, Kleingarage, Felix Lenzovich, im Hause, Bauführer Bmst. Eduard Zofka, 9, Severingasse 1 (M.Abt. 37 — Bb 19/356/47).

" " Nottebohmstraße 3, Zubau, Felix Lenzovich, im Hause, Bauführer Bmst. Eduard Zofka, 9, Severingasse 1 (M.Abt. 37 — Bb 19/327/47).

" " Iglaseegasse 10, Dachgeschoßausbau, Leopold Haselbrunner, im Hause, Bauführer Zmst. Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (M.Abt. 37 — Bb 19/408/47).

" " Hohe Warte, Kriegsschadenbehebung, Hans Schöll, im Hause, Bauführer Bmst. Löschner & Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (M.Abt. 37 — Bb 19/409/47).

" " Neustift am Walde 22, gemauerter Zubau, Marie Schmidt, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Andreas Vargas Wwe., 18, Karl Beck-Gasse 6—8 (M.Abt. 37 — Bb 19/365/47).

" " Beethovengang 12, Kriegsschadenbehebung, Dr.-Ing. Franz Hengl, 19, Cobenzlgasse 22, Bauführer Bmst. Karl Quidenus, 6, Bürgerspitalgasse 24 (M.Abt. 37 — Bb 19/380/47).

" " Salmannsdorfer Straße 66, Wohnhaus (Wiederaufbau), Berta Fürhacker, 1, Universitätsstraße 9, Bauführer „Patria" Baugesellschaft, 7, Stiftgasse 15—17 (M.Abt. 37 — Bb 19/361/47).

20. Bezirk: Hellwagstraße 4—8, Wiederinstandsetzung (Verwaltungsgebäude), Frank u. Co., im Hause, Bauführer Bauunternehmung Schmitt u. Junk, 1, Singerstraße 27 (36/11124).

20. Bezirk: Dresdner Straße 29, Wiederinstandsetzung (Betriebsgebäude), Emmerich Pichler, 20, Leystraße 124, Bauführer Baugesellschaft Bergmann u. Co., 3, Oberzellergasse 20 (36/11151).

" " Webergasse 23, Bauabänderung (Lokal), Leopold Weinreb, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Josef Birkhan, 6, Webgasse 7 (36/11374).

" " Hellwagstraße 31, Wiederinstandsetzung (Fabrikgebäude), Gerhardus Lederwerke, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Ramsauer, 13, Lainzer Straße Nr. 95 (36/11385).

" " Traisengasse 27, Wiederinstandsetzung (Lagerhaus, Erdgeschoß), Intercontinentale AG., 1, Deutschmeisterplatz 4, Bauführer Bmst. L. Policky, 19, Döblinger Hauptstraße 23—25 (36/11165).

" " Dammstraße 23, Wiederinstandsetzung (Wohnhaus), Aloisia Hermann, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Laurenz Waldmann, 20, Jägerstraße 44 (36/11174).

" " Jägerstraße 41, Fassadenherstellung (Lokal), Rudolf Weeber, 20, Brigittagasse 8, Bauführer Bmst. Arch. Laurenz Waldmann, 20, Jägerstraße 44 (36/11177).

" " Pappenheimgasse 68, Herstellung einer Einfriedung, Rudolf Linzmayer, 20, Klosterneuburger Straße 47, Bauführer Bmst. Arch. Laurenz Waldmann, 20, Jägerstraße 44 (36/11179).

" " Pappenheimgasse 68, Errichtung eines Einstellraumes mit Wohnung, Rudolf Linzmayer, 20, Klosterneuburger Straße 47, Bauführer Bmst. Arch. Laurenz Waldmann, 20, Jägerstraße 44 (36/11258).

" " Pappenheimgasse 70, Errichtung eines Einstellraumes mit Wohnung, Paul Miholek, 2, Obere Donaustraße 1, Bauführer Bmst. Arch. Laurenz Waldmann, 20, Jägerstraße 44 (36/11259).

" " Vorgartenstraße 31—35, Wiederinstandsetzung (Büro), R. Veselinow, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ewald Heidenwag, 7, Kirchengasse 7 (36/11260).

" " Marchfeldstraße 11, Herstellung der Fassade (Lokal), J. Weiblinger, im Hause, Bauführer Bmst. Emilian Czermak, 2, Sterneckplatz 4, Mmst. Ottokar Schimek, 2, Harkortstraße 10 (36/11310).

" " Nordwestbahnhof, Wiedererrichtung eines Magazins, Süd-Ost Spedition, Ges. m. b. H., 1, Schwarzenbergplatz 1—3, Bauführer Bmst. J. Pillat, 9, Wasagasse 12, Zmst. J. Wolf, 12, Edelsinnstraße 13 (35/1903).

21. Bezirk: Bahnhof Jedlesee, Frachtenbahnhof, Wiederinstandsetzung, beziehungsweise Zubau (Magazin), Konrad Sild, 21, Am Spitz 13, Bauführer Bmst. Mörtinger u. Tadés, 6, Getreidemarkt 7 (35/1912).

21. Bezirk: Brünner Straße 33, Gasthausumbau, Brauerei Schwechat, AG., 3, Landstraßer Hauptstraße 97, Bauführer „Austria", Bauges., 1, Eßlinggasse 7 (M.Abt. 37 — Bb 21/782/47).

„ „ Attemsgasse 44, Gewächshaus, Josef Dücke, im Hause, Bauführer Philipp Holzmann, AG., 4, Prinz Eugen-Straße 20 (M.Abt. 37 — Bb 21/573/47).

„ „ Ostmarkgasse 33—35, Fabrikumbau, Albert Knoblich, im Hause, Bauführer Bmst. Adalbert Kallinger, 8, Pfeilgasse 14 (M.Abt. 37 — Bb 21/393/47).

„ „ Erzherzog Karl-Straße 105, Dachgeschoßwohnung, Anton Dirnwöber, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Heinrich Schmidt u. Co., 22, Vernholzgasse 12 (M.Abt. 37 — Bb 22/313/47).

22. Bezirk: Pirquetstraße 1, Wiederaufbau (Lagerschuppen), AEG-Union, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Stippl, 21, Donaufelder Straße 233 (M.Abt. 37 — Bb 22/304/47).

23. Bezirk: Schwechat, Wiener Straße 20, Abortumbau, Martin Karl, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — Bb 23/328/47).

25. Bezirk: Perchtoldsdorf, Elisabethstraße 65, Wohnungszubau, Franz Koholzer, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Himmelstoß, Wiener Neudorf 10 (M.Abt. 37 — Bb 25/570/47).

„ „ Mauer, Neugasse 100, Vergrößerung (Sommerhütte), Herbert Schweinhammer, Mauer, Heudörfelgasse 35, Selbsthilfe (M.Abt. 25 — Bb 25/571/47).

„ „ Mauer, Wiener Straße 39, Waschküche und Klosett, Karl Prost, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Lang, Mauer, Promenadegasse 41 (M.Abt. 37 — Bb 25/577/47).

„ „ Siebenhirten, Freunschlaggasse 7, Instandsetzung (Wohnhaus), Josef Hager, im Hause, Bauführer Bmst. Alois Leitner, 8, Pfeilgasse 32 (M.Abt. 37 — Bb 25/578/47).

„ „ Siebenhirten, Feldweg 278, Zubau (Kühlraum), Barbara Resch, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Gartlgruber, 4, Wiedner Hauptstraße 17 (M.Abt 37 — Bb 25/583/47).

„ „ Perchtoldsdorf, Schweglergasse 24, Stockwerksaufsetzung, Josef Meier, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Neuwirth, Perchtoldsdorf, Salitergasse 10 (M.Abt. 37 — Bb 25/584/47).

„ „ Kaltenleutgeben, Promenade 31, Stockwerksaufbau, Dulla Dabrovsky, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Strauß, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 105 (M.Abt. 37 — Bb 25/585/47).

„ „ Atzgersdorf, Wiener Straße 29, Wiederaufbau (Wohnhaus), Severin Krammer, im Hause, Bauführer Bmst. Lambert Krammer, Laab im Walde 12 (M.Abt. 37 — Bb 25/586/47).

„ „ Atzgersdorf, Auer Welsbach-Gasse E. Z. 1546, Garage, Edmund Rabenstein, Atzgersdorf, Hörbigerstraße 16, Bauführer Selbsthilfe (M.Abt. 37 — Bb 25/588/47).

25. Bezirk: Liesing, Seybelgasse 26, Instandsetzung (Hallendach), Metallhüttenwerk Liesing, Seybelgasse 26, Bauführer Baugesellschaft Paitl u. Meißner, 20, Forsthausgasse 18—20 (M.Abt. 37 — Bb 25/589/47).

Abbrüche:

2. Bezirk: Kurzbauergasse 1, drittes und viertes Stockwerk, Th. Liebert, 18, Naaffgasse 11, Bauführer Bmst. Ing. Stephan Letz, 3, Barichgasse 5a (36/11108).

4. Bezirk: Schäffergasse 10, Wohnhaus, Bauführer Bmst. Ing. Ludwig Schneider, 7, Kirchengasse 7 (36/11153).

„ „ Favoritenstraße 43, Wohnhaus, Bauführer Baugesellschaft Handl u. Co., 1, Wipplingerstraße 12 (36/11358).

„ „ Mittersteig 13, Wohnhaus, Koenig u. Ebhardt, 17, Lobenhauerngasse 17, Bauführer Bmst. u. Arch. A. F. Grell, 7, Museumstraße 3 (36/11369).

5. Bezirk: Mittersteig 8, Wohnhaus, Leopold und Anna Rotzer, 15, Kauergasse 8, Bauführer Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau Leopold Roth u. Co., 1, Heßgasse 7 (36/11284).

„ „ Obere Amtshausgasse 39, Brandmayergasse 12, Teildemolierung, Alois Mayer, 5, Siebenbrunnengasse 37, Bauführer Bmst. Johann Sterzinger, 3, Kleistgasse 5 (36/11315).

10. Bezirk: Humboldtgasse 34, Demolierung des zerstörten Hauses, Maria Wenger, 9, Roßauer Lände 33, Bauführer Bmst. Albert Kittel, 9, Fuchsthallergasse 3 (M.Abt. 37 — Bb 10/419/47).

„ „ Triester Straße 106, Demolierung der Ringöfen 11 und 12, Wienerberger Ziegelfabriks-AG., 1, Karlsplatz 1, Bauführer Universale AG., 1, Renngasse 6 (M.Abt. 37 — Bb 10/298/47).

12. Bezirk: Schönbrunner Straße 293, teilweise Demolierung des zerstörten Hauses, Bundesgebäudeverwaltung, 3, Marxergasse, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — Bb 12/482/47).

20. Bezirk: Klosterneuburger Straße 41, Wohnhaus, Dipl.-Ing. Hans Schlögl, St. Pölten, Bauführer Bmst. Arch. Laurenz Waldmann, 20, Jägerstraße 44 (36/11178).

Grundabteilungen:

3. Bezirk: E. Z. 1302, Gste. 1086/2, 1086/3, 1086/4 und 1086/5, Bundesgebäudeverwaltung I Wien, 1, Johannesgasse 23 (M.Abt. 64 — 1788/47).

11. Bezirk: Kaiser-Ebersdorf, E. Z. 888, Gst. 1682/9, Dr. Franz Lamatsch, Franziska Lamatsch und Hilde Bernier, Wien, durch Notar Dr. Anton Spurny, 11, Krausegasse 5 (M.Abt. 64 — 1808/47).

„ „ E. Z. 828, Gste. 1447, 1448, 1446, Johann Lechner, 11, Kaiser Ebersdorfer-Straße 312, durch Rechtsanwalt Dr. Hans Wiala, 4, Paniglgasse 19a (M.Abt. 64 — 1815/47).

12. Bezirk: Altmannsdorf, E. Z. 48, Gst. 47, Cäcilie Riedl, 12, Hetzendorfer Straße 3, durch Notar Dr. Karl Schreiber, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64 — 1817/47).

„ „ Hetzendorf, E. Z. 958, Gste. 7/3 und 7/33, Dr. Josef Doberauer, 14, Hadikgasse 18, durch Notar Dr. Camillo Bayer, 18, Schulgasse 2 (M.Abt. 64 — 1818/47).

14. Bezirk: Hadersdorf, E. Z. 1313, Gst. 493, Karl und Marie Dirr, Wien, durch Ing. Karl Schedy, 3, Petrusgasse 16 (M.Abt. 64 — 1807/47).

17. Bezirk: Dornbach, E. Z. 2024, Gst. 1191/2, E. Z. 2025, Gst. 1191/3, E. Z. 2033, Gst. 1191/12, E. Z. 2032, Gst. 1191/13, Josef Riha, 5, Siebenbrunnengasse 24, durch Rechtsanwälte Dr. Johann Kaupa und Dr. Hermann Neubauer, 17, Bergsteiggasse 32 (M.Abt. 64 — 1797/47).

21. Bezirk: Leopoldau, E. Z. 119, Gst. 1333, Richard und Georg Schicht und Anna Petzl, Wien, durch Notar Dr. Max Horwatitsch, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 1782/47).

„ „ Aspern, E. Z. 174, Gste. 1105/1, 1105/2, 1105/3, 1106, Josef Mayer, 22, Langobardenstraße 74, durch Hubert Kubinger, Notarstellvertreter, 22, Groß-Enzersdorf 1 (M.Abt. 64 — 1819/47).

22. Bezirk: Oberhausen, E. Z. 293, Gste. 259/104, 259/105, 259/106, 259/107 und 259/108, Rudolf und Anna Braun, 7, Kenyongasse 22, durch Notarstellvertreter Hubert Kubinger, 22, Groß-Enzersdorf 1 (MAbt. 64 — 1789/47).

„ „ Hirschstetten, E. Z. 338, Gst. 416/1, Ing. Guido Pirquet, 22, Hirschstetten, durch Ing. Egon Magyar, 1, Helferstorferstraße 4/28 (M.Abt. 64 — 1814/47).

23. Bezirk: Schwechat, E. Z. 206, Gst. 290, 294 usw., E. Z. 1010, Gst. 322, 329 usw. Wünschek-Drehersche Güterdirektion in Schwechat (M.Abt. 64 — 1809/47).

26. Bezirk: Klosterneuburg, E. Z. 831, Gst. 1579, 1217, 1216, August und Julie Kerbl, 26, Kardinal Piffl-Platz 11, durch Notarsubst. Dr. Walter Pirnath, 26, Klosterneuburg, Rathausplatz 13 (M.Abt. 64 — 1816/47).

Fluchtlinien:

11. Bezirk: Gst. 1286/16, E. Z. 1294, K. G. Simmering, für Franz Kutschera, 11, Mitterweg 246 (M.Abt. 37 — Fl. 728/47).

„ „ Haidestraße 396, für Bmst. Karl Pönninger, 11, Simmeringer Hauptstraße 18—20 (M.Abt. 37 — Fl. 734/47).

12. Bezirk: E. Z. 2169, K. G. Unter-Meidling, für Konsumgenossenschaft Wien, 12, Wolfganggasse 58—60 (M.Abt. 37 — Fl. 751/47).

13. Bezirk: E. Z. 418, K. G. Unter St. Veit, für Ing. Alfred Bradatsch, 3, Ungargasse 1 (M.Abt. 37 — Fl. 740/47).

14. Bezirk: Gste. 459/58, 61, 63, E. Z. 1003, K. G. Purkersdorf, für Josef Gold, Purkersdorf, Rechenfeldstraße 6 (M.Abt. 37 — Fl. 732/47).

15. Bezirk: Diefenbachgasse 33, für Hans Blachfellner, im Hause (M.Abt. 37 — Fl. 736/47).

17. Bezirk: E. Z. 1976, 1980, K. G. Hernals, für Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 37 — Fl. 749/47).

19. Bezirk: Gste. 222, 223, E. Z. 44, K. G. Nußdorf, für Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 37 — Fl. 738/47).

21. Bezirk: Gst. 10, E. Z. 173, K. G. Bisamberg, für Bmst. Josef Anderst, 21, Stammersdorf, Freiheitsplatz 4 (M.Abt. 37 — Fl. 725/47).

21. Bezirk: Gst. 223, E. Z. 762, K. G. Hagenbrunn, für Bmst. Josef Anderst, 21, Stammersdorf, Freiheitsplatz 4 (M.Abt. 37 — Fl. 726/47).

„ „ Gst. 549/2, E. Z. 494, K.G. Hagenbrunn, für Bmst. Josef Anderst, 21, Stammersdorf, Freiheitsplatz 4 (M.Abt. 37 — Fl. 727/47).

„ „ Bisamberg, Feldgasse 8, für Michael Koller, im Hause (M.Abt. 37 — Fl. 735/47).

„ „ Gste. 1243, 1244, E. Z. 744, 745, K. G. Leopoldau, für Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 37 — Fl. 748/47).

„ „ E. Z. 938, K. G. Bisamberg, für Ing. Wilhelm Herzel, 14, Hadikgasse 72 (M.Abt. 37 — Fl. 752/47).

23. Bezirk: Gste. 12—14, E. Z. 53, K. G. Maria-Lanzendorf, für Karl Ruttner, 23, Maria-Lanzendorf, Feldgasse 107 (M.Abt. 37 — Fl. 746/47).

24. Bezirk: Gst. 896, E. Z. 590, K. G. Brunn am Gebirge, für Stefanie Weinbacher, 24, Gießhübel, Hauptstraße 13 (M.Abt. 37 — Fl. 720/47).

„ „ Gst. 174, E. Z. 30, K. G. Biedermannsdorf, für Margarete Jvicic, Biedermannsdorf, Ortsstraße 54 (M.Abt. 37 — Fl. 722/47).

„ „ E. Z. 857, K. G. Hinterbrühl, für Ing. Josef Hartl, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37 — Fl. 744/47).

25. Bezirk: Gst. 162/128, E. Z. 534, K. G. Erlaa, für Josef Zoppoth, 7, Stiftgasse 17/12 (M.Abt. 37 — Fl. 721/47).

„ „ Gst. 311/27, E. Z. 524 Breitenfurt, für Karl Gschirmeister, Breitenfurt, Schubertstraße 165 (M.Abt. 37 — Fl. 723/47).

„ „ Gst. 126/1, E. Z. 114, K. G. Perchtoldsdorf, für Josef Hahn, Perchtoldsdorf, Hochstraße 14 (M.Abt. 37 — Fl. 724/47).

„ „ Gst. 517/34—35, E. Z. 2875, K. G. Inzersdorf, für Franz Meller, 12, Malfattigasse 18/19 (M.Abt. 37 — Fl. 729/47).

„ „ Gst. 2855/13, E. Z. 3470, K. G. Perchtoldsdorf, für Josef Hodus, Perchtoldsdorf, Aubachgasse 1429 (M.Abt. 37 — Fl. 730/47).

„ „ Gst. 518/5, E. Z. 623, K. G. Erlaa, für Anton Leher, Erlaa, Hauptstraße Nr. 46 b (M.Abt. 37 — Fl. 731/47).

„ „ E. Z. 426, K. G. Rodaun, für Leopold Aschenbrenner jun., 6, Hornbostelgasse 16—18 (M.Abt. 37 — Fl. 739/47).

„ „ Gst. 1531/32, E. Z. 725, K. G. Inzersdorf, für Franz Bäcker, 17, Wattgasse 98 (M.Abt. 37 — Fl. 741/47).

„ „ E. Z. 230, K. G. Rodaun, für Ing. Josef Hartl, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37 — Fl. 743/47).

„ „ E. Z. 47, K. G. Inzersdorf, für Ing. Josef Hartl, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37 — Fl. 745/47).

26. Bezirk: E. Z. 4273, K. G. Klosterneuburg, für Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/23 (M.Abt. 37 — Fl. 750/47).

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 5. bis 11. August 1947 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Drušković Franz, Braten von Kastanien, Äpfeln und Kartoffeln, Salztorbrücke bei der Parkanlage (17. 6. 1947). — Geppert Hugo, Schönheitspflege (Kosmetik), Krugerstraße 4 (30. 6. 1947). — Proboscht Walter, Schönheitspflege (Kosmetik), Fichtegasse 2 (Gassenlokal) (30. 6. 1947). — Reiß Max, Gemischtwarenhandel, Wipplingerstraße 20/1 (30. 6. 1947). — Schalk Stephanie geb. Vacek, Kleinhandel mit Brennmaterial unter Ausschluß von flüssigen Brennstoffen, Spiegelgasse 23 (13. 8. 1946). — Wolf Johann, Ein- und Ausfuhrhandel mit Schuhen und Schuhzubehör, Bartensteingasse 4/17 (4. 7. 1947).

2. Bezirk:

Anton Franz, Erzeugung von Schilfrohr- und Strohgeflechten unter Ausschluß eines handwerksmäßigen Betriebes, Nordbahnhof bei Magazin 12 (21. 3. 1947). — Bauer Franziska geb. Chliska, Erzeugung und Reparatur von Radioapparaten, beschränkt auf den Zusammenbau fertig bezogener Bestandteile sowie Laden von Akkumulatoren, Reichsbrückenstraße 28 (28. 4. 1947). — Gallia Irene geb. Mihelics, Dr. phil., Gärtnergewerbe mit Ausnahme jeder Tätigkeit, welche als zur Landwirtschaft zu zählender Gartenbau anzusehen ist, sowie mit Ausnahme der Friedhofsgärtnerei, Praterstraße 33/II/12 a (8. 7. 1947). — Humann Franz, Handel mit Mäuse- und Rattenautomaten, beschränkt auf solche nach eigenem Patent, sowie Spiel- und Galanteriewaren, Aloisgasse 3/I/7 (23. 6. 1947). — Kadeřábek Karl, Silberschmiedegewerbe, Taborstraße 46, M. 12 (4. 6. 1947). — Kotouček Leopoldine geb. Aschauer, Einzelhandel mit Rundfunkapparaten, Plattenspielern, Schallplatten und deren Bestandteilen, Praterstraße 12, Gassenlokal (19. 6. 1947). — Kusolitsch Johann, Pferdelastenfuhrwerk, Große Mohrengasse Nr. 3b/15 (8. 7. 1946). — Mandl Josef, Fleischergewerbe, Karmeliterplatz 5 (9. 8. 1946). — Martinek Josef, Herrenschneidergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Hosen, Novaragasse 39/2/10 (16. 6. 1947). — Singer Rosa geb. Schlimbach, Handelsagentur für Hüte samt Zubehör, Rembrandtstraße Nr. 21/II/14 (19. 8. 1946). — Sonntag Karl, Binnengroßhandel mit Speisepilzen und Waldbeeren, Rotensterngasse 35 (10. 8. 1946). — Vodrazka Leopold, Herrenschneidergewerbe, Reichsbrückenstraße 28/5 (6. 3. 1947). — Wasinger August, Spielzeugherstellergewerbe, Taborstraße 55/3, Lokal (14. 3. 1947).

3. Bezirk:

Motorex Automobil- und Motorrad-Handelsgesellschaft m. b. H., Groß- und Einzelhandel mit Automobilen, Motorrädern, deren Bestandteilen und Zubehör sowie mit gebrauchten Kraftfahrzeugen, deren Bestandteilen und Zubehör, Landstraßer Hauptstraße 87 (11. 7. 1947).

4. Bezirk:

Himmel Hermine geb. Glück, Handel mit Christbäumen, Naschmarkt, Landparteienplatz (17. 3. 1947). — Kriz Franz, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der laut Artikelliste vom 26. 10. 1934, BGBl. 326, an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, Rainergasse 18 (16. 6. 1947). — Kohlrausch Johann, Handel mit Bedarfsartikeln für die Reproduktions-, Druck- und Vervielfältigungstechnik, photographischen Entwicklern, Entwicklungsgeräten, Brand- und Luftschutzgeräten, deren Bestandteilen und Zubehör, soweit diese nicht an den großen Befähigungsnachweis oder eine Konzession gebunden sind, erweitert auf den Einzelhandel mit Bedarfsartikeln und Apparaten für technische, wissenschaftliche, Berufs- und Amateurphotographie, Kinematographie und Optik unter gleichzeitiger Rückverlegung von Heumühlgasse 4 nach Waaggasse Nr. 9/17 (1. 6. 1947). — Körösi Viktor, Ing., Technisches Büro, beschränkt auf die Planung und Beratung sowie Konstruierung für die Elektro- und Maschinenbauindustrie, Argentinierstraße Nr. 53/16 (9. 6. 1947). — Wechtl & Sohn Johanna, Groß- und Kleinhandel mit Champignons, Obst- und Gemüsekonserven sowie mit Obst und Gemüse, Naschmarkt, Stand 957 (3. 7. 1947).

5. Bezirk:

Daniel Michael, Einzelhandel mit Christbäumen, Matzleinsdorfer Platz (17. 6. 1947). — Eibeck Georg, Fleischergewerbe, Wiedner Hauptstraße 109 (10. 7. 1947). — Hippel Ferdinand, Großhandel mit Werkzeugen und Schleifmaterialien, Margaretengürtel 68—70 (6. 6. 1947). — Löwy Malvine geb. Dubsky, Einzelhandel mit Möbeln und Bildern mit Ausschluß der im § 15, Punkt 1, GO., angeführten Artikel, Reinprechtsdorfer Straße 30 (23. 6. 1947). — Parizek Therese, Pferdefleischhauer- und Selchergewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit auf den Kleinverkauf von frischem Pferdefleisch sowie Pferdewurstwaren, Arbeitergasse 14 (6. 3. 1947).

6. Bezirk:

Auer Johann, Handelsvertretung für Maschinen, Werkzeuge sowie Industriebedarf der holz- und metallverarbeitenden Industrie, Köstlergasse 1/II/32 (23. 7. 1946). — Böhm Karl, Binnengroßhandel mit Textilwaren und Schneiderzubehör, Getreidemarkt 15/14 (4. 11. 1946). — Brandstetter Johann, Kleinhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, unechtem Schmuck und Bijouteriewaren (speziell Reiseandenken), Kasernengasse 21 (24. 9. 1946). — Fischer Geza, Anzeigenbüro, beschränkt auf Werbung mittels Druckschriften, Film- und Lichtwerbung sowie akustische Werbung, Hofmühlgasse 18 (21. 3. 1947).

7. Bezirk:

Arnold A. Alfred, Kommanditgesellschaft, Heizungs-, Lüftungs-, Gesundheitstechnik, Planung von Zentralheizungs-, Warmwasserbereitungs- und Lüftungsanlagen, Neustiftgasse Nr. 19 (12. 12. 1946). — Brichovsky Franz, Modistenhandwerk, Zieglergasse 55 (27. 1. 1947). — Bruckner Franz, Spielzeugherstellerhandwerk, Neubaugasse 64 (13. 6. 1946). — Buchmayer Emmerich, Handelsagentur, Burggasse 51 (12. 9. 1946). — Csermak Franz Hubert, Werbemaler, Neubaugasse 68 (25. 3. 1947). — Dabaghian Aram, Groß- und Einfuhr- und Ausfuhrhandel mit Orientteppichen, Schottenfeldgasse 46/9 (24. 8. 1945). — Forstner Johann, Handelsvertretung für Flachs und Flachsgarne, Neubaugasse 30 (17. 3. 1947). — Hofbauer Raimund, Lederhandel, erweitert auf den Einzelhandel mit allen Ledererzeugnissen inklusive Schuhen, Döblergasse 2 (25. 7. 1947). — Wirtschafter Rudolf Bernhard Walter, Filmverleih und Filmvertrieb, Lindengasse 43 (23. 8. 1945).

9. Bezirk:

Gibian Franz, Großhandel mit Getreide und landwirtschaftlichen Produkten, Roßauer Lände 33/60 (4. 7. 1947).

10. Bezirk:

Machold Rudolf Otto, Großhandel mit Büroartikeln, Papier und Papierwaren, Senefeldergasse 40 (3. 7. 1947). — Mazur Ferdinand, Einzelhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Tolbuchinstraße 11 (25. 6. 1947). — Osterritter Georg,

Handel mit Maschinen, Autoersatzteilen, Alteisen, Bauholz und Baumaterialien, Nerwindenplatz 10 (29. 4. 1947). — Pohl Magdalena geb. Leitner, Stukkateurgewerbe, Steudelgasse 31/5 (16. 3. 1947).

11. Bezirk:

Gspann Franz, Handel mit Ferkeln und Läufern, Brehmstraße 7 (23. 6. 1947). — Lang Anna geb. Maglot, Straßenhandel mit Blumen, Blumengewinden und Christbäumen aus Reisig, erweitert auf das Naturblumenbindergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Buketten und gebundenen Christbäumen, Kränzen sowie auf den Einzelhandel mit Schnitt- und Topfblumen, Buketten und gebundenen Christbäumen, gegenüber dem I. Tor des Zentralfriedhofes (29. 7. 1947). — Uttner Karl, Einzelhandel mit Elektro- und Radiomaterial, unter Ausschluß des Verkaufes von Rundfunkgeräten, Simmeringer Hauptstraße Nr. 13 (21. 5. 1947). — Zohmann Heinrich Rudolf, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, Werkstättenweg 4 (5. 5. 1947).

13. Bezirk:

Bernstein Paul, Großhandel mit Haushaltungartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Glas- und Porzellanwaren mit Ausnahme jener Artikel, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Schirmböckgasse 37 (19. 7. 1947). — Dotzler Ernst, Mechanikerhandwerk, Kupelwiesergasse 39 (12. 6. 1947). — Lokoschek Irmgard geb. Althoff, Handel mit Textilwaren und einschlägigen Kurzwaren, Sebastian Brunner-Gasse 11 (7. 7. 1947). — Schwenninger Alois, Fleischergewerbe, Rotenberggasse 6 (31. 7. 1947).

14. Bezirk:

Erhart Julius, Beton- und Kunststeinherstellergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Betondachziegeln, Linzer Straße 401 (24. 7. 1947). — Meinl Johann Franz, Bücherrevisorengewerbe, beschränkt auf die Anlage, Führung und Überwachung von Büchern und Buchhaltungen aller Art, Rosenthalgasse 20 (21. 3. 1946). — Waschler Karl, Tischlergewerbe, Purkersdorf, Uferstraße 46 (2. 5. 1947).

15. Bezirk:

Ciccimarra E. & Co., Kommanditgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von chemischen Unterzündern mit Ausschluß jeder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, Benedikt Schellinger-Gasse 6 (30. 6. 1947). — Ehrlich Paul, Binnengroß- und Ausfuhrhandel mit Bekleidungsgegenständen, Hütteldorfer Straße Nr. 22 (17. 6. 1947). — Fritz Paul, Einzelhandel mit Haus- und Küchengeräten, Dingelstedtgasse 3 (11. 6. 1947). — Fuhrmann Franz, Malergewerbe, Minciostraße 28/1 (2. 4. 1947). — Grillitsch Stephan, Spenglergewerbe, Denglergasse 4 (25. 3. 1947). — Lang Gustav, Handel mit Obstbäumen und sonstigen Jungbäumen für die Gartengestaltung sowie mit Zier- und Beerensträuchern, ferner mit Gartenstauden, Robert Hamerling-Gasse Nr. 1/II/25 (4. 7. 1947). — Markovich Adalbert Wilhelm, Handel mit Maschinen, Motoren, deren Bestandteilen und Zugehör, erweitert auf den Einzelhandel mit Elektromaterialien, Fenzlgasse 8—10 (14. 7. 1947). — Panovec Leopoldine, Einzelhandel mit Sandwiches, Zuckerbäckerwaren, Gefrorenem und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Schweglerstraße (Kino) (17. 6. 1947.) — Peier Otto, Schlossergewerbe, Viktoriagasse 14 a (8. 7. 1947). — Schlosser Viktor, Schuhmachergewerbe, Reindorfgasse 10 (21. 7. 1947). — Traube Josef, Erzeugung von Essig und Essigsprit, Winckelmannstraße 8 (2. 7. 1947). — Traube Josef, Erzeugung von Likören, Spirituosen und Essenzen auf kaltem Wege, erweitert um Erzeugung von Likören, Spirituosen und Essenzen auf warmem Wege, Winckelmannstraße 8 (8. 7. 1947). — Wacek Johann, Einzelhandel mit Obst, Grünwaren, Kartoffeln, Agrumen, Ullmannstraße 36 (17. 6. 1947). — Wiener Michael, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, Westbahnhof-Ankunftseite (18. 7. 1947).

16. Bezirk:

Smolarz Eugen, Erzeugung von Trinkbranntwein (Edelbranntwein, Rum, Likör usw.), Wichtelgasse 17—19 (6. 7. 1946). — Smolarz Eugen, Erzeugung von Obstmost, Obst- und Traubenwein, Obst- und Traubenwermutwein und Fruchtsäften, Wichtelgasse 17—19 (6. 7. 1946).

17. Bezirk:

Bauer Mathilde, Feilbieten von heimischen Naturblumen im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße gemäß § 60, Abs. 2, der GO., Taubergasse 4/2 (27. 6. 1947). — Gundlach Brigitte, Einzelhandel mit Milch, Molkereiprodukten, Brot, Gebäck, Honig, Eiern und Margarine, Pezzlgasse 45 (1. 7. 1947). — Hovorka Rudolf, Herrenschneidergewerbe, Lacknergasse 32

(16. 7. 1947). — Reindl Friederike geb. Schlesinger, Strickergewerbe, eingeschränkt auf die Handstrickerei, Hernalser Hauptstraße 156 (14. 7. 1947). — Rosin Franz, Einzelhandel mit Geräten und Bedarfsartikeln für Schausteller, Klampfelberggasse 45 (12. 7. 1947). — Topinka Franz, Tischlergewerbe, Geblergasse 67 (2. 7. 1947).

18. Bezirk:

„Austrofur" A. Schüler & Co., Waermolaerzeugnisse, fabrikmäßige Erzeugung von Waermolastoffen und Waermolasteppstoffen, Matten sowie von unter Verwendung solcher Stoffe angefertigten Bekleidungs- und Pelzwaren, Dittesgasse 1 (19. 6. 1947). — Böse Anna, Strickergewerbe, Hockegasse 17 (14. 4. 1947). — Jarmai & Co., Kommanditgesellschaft, Großhandel mit Garnen und Textilien, Anton Frank-Gasse 20 (3. 7. 1947). — Jarmai & Co., Kommanditgesellschaft, Handelsvertretung für Baumwollgarne und Textilerzeugnisse, Anton Frank-Gasse 20 (3. 7. 1947). — Jarmai & Co., Kommanditgesellschaft, Kommissionswarenhandel mit allen im freien Verkehr gestatteten Waren, soweit dieser nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Anton Frank-Gasse 20 (3. 7. 1947). — Pazdera Erich, Fleischergewerbe, Bischof Faber-Platz 9 (14. 7. 1947). — Reiter Ludwig Heinrich, Rundfunkmechanikergewerbe, Kreuzgasse 20 (4. 7. 1947). — Staufenberger Heinz, Werbeberater, Türkenschanzstraße 22 (26. 2. 1947).

19. Bezirk:

Chladek Anton, Einzelhandel mit Haushaltungsartikeln unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, sowie Kurzwaren, Döblinger Hauptstraße 86 (14. 7. 1947). — „Devona", Industriemalerei und Devotionalienhandel, Ges. m. b. H., Industriemalerei, beschränkt auf die Bemalung kunstgewerblicher Gegenstände mit Ausnahme von solchen aus Glas und Porzellan, unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Himmelstraße 11 (5. 7. 1947). — Halasz Gideon, Werbeberater, Gebhardgasse 13/4 (8. 7. 1947). — Hann Richard, Ausfuhrhandel mit Spielwaren, Saarplatz 3 (8. 7. 1947). — Kafka-Pollak Therese geb. Nowak, Stickerhandwerk, Weimarer Straße 91/4 (4. 7. 1947). — Schrittwieser Andrea, Töpfer- (Keramiker-) Handwerk, Döblinger Hauptstraße 77 a (24. 6. 1947). — Tepera Emilie geb. Stenzl, Gemischtwarenhandel in Verbindung mit einer Drogerie, Heiligenstädter Straße 79 (16. 6. 1947). — Totz Alwine geb. Perkönig, Großhandel mit Bauholz, Krottenbachstraße 293—295 (2. 7. 1947).

20. Bezirk:

Hojny Johann, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Traisengasse 18/7 (6. 3. 1947). — Kroiß Wilhelmine geb. Kleiner, Einzelhandel mit Obst und Gemüse, Wallensteinstraße 59, Gassenlokal (7. 7. 1947). — Voglhuber Emma geb. Wudy, Kleinhandel mit Brennmaterialien unter Ausschluß von flüssigem Brennstoff, Leystraße 50 (26. 2. 1946). — Voglhuber Emma geb. Wudy, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Flaschenwein, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln und Kurzwaren, Leystraße 50 (26. 2. 1946).

21. Bezirk:

Inderka Karl, Fleischergewerbe, Mälzelplatz 5 (28. 7. 1947). — Kuder Karl Franz, Erzeugung von Schuhpflege- und Fuß-

bodenpflegemitteln, Schüttaustraße 58 (3. 7. 1947). — Kuder Karl Franz, Erzeugung von kosmetischen Präparaten, Farben, Lacken, Kitten, Reinigungsmitteln (Seifen, Wasch- und Putzmitteln), Nährpräparaten, Insekten- und Schädlingsbekämpfungsmitteln mit Ausschluß jeder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, Schüttaustraße 58 (3. 7. 1947). — Wittig Anna geb. Jaros, Krawattenerzeugung, Erzherzog Karl-Straße 65—79/19/2/8 (22. 7. 1947). — Schmidt Josef, Einzelhandel mit Radioapparaten und deren Bestandteilen, Elektromaterialien und Fahrradbestandteilen, Bellegardegasse 15 (4. 6. 1946). — Schöpfleuthner Johann, Erzeugung von Rum, Rumersatz, Spirituosen, Likören und Essenzen, Floridsdorfer Hauptstraße 29 (14. 7. 1947). — Schöpfleuthner Johann, Garagierungsgewerbe, Floridsdorfer Hauptstraße 29 (14. 7. 1947). — Zelinka Aloisia geb. Seiter, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Flaschenwein, Wasch- und Putzmitteln sowie mit Haushaltungsartikeln, Kagran, Am Freihof 23 (Kiosk) (2. 6. 1947).

22. Bezirk:

Hodum Christine geb. Bernot, Einzelhandel mit Herrenhüten, Aspern, Siegesplatz 5 (17. 7. 1947). — Hodum Christine geb. Bernot, Einzelhandel mit Damenhüten, Aspern, Siegesplatz 20 (17. 7. 1947).

23. Bezirk:

Aufschlager Alfred, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Petroleum und Spiritus, Maria-Lanzendorf, Wiener Straße 5 (8. 7. 1947). — Folgmann Felix, Einzelhandel mit Parfümeriewaren und Toiletteartikeln, Material- und Farbwaren sowie Wasch- und Putzmitteln, Seiler- und Korbwaren, Photoapparaten, Ober-Laa, Himberger Straße 30 (28. 7. 1947). — Heuberger, Dr. Albert, fabrikmäßige Verarbeitung von Rohr, Schilf, sonstigen Wasserpflanzen und von Maisstroh zu Bauplatten unter Verwendung von Gips, Zement und chemischen Bindemitteln sowie fabrikmäßige Betonwarenerzeugung unter Mitverwendung von Faserstoffen aus Wasserpflanzen, Himberg, Bräuhausgasse 5 (16. 4. 1947). — Kafeder Josef, Tischlergewerbe, Himberg, Bahnhofstraße 4 (29. 7. 1947). — Koubek Johann, Schuhmachergewerbe, Klein-Neusiedl 54 (23. 7. 1947). — Pannart Anton, Schmiedegewerbe, Dorf Fischamend 46 (15. 7. 1947). — Rubenser Hermann, Einzelhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Himberg, Hauptstraße 48 (4. 7. 1947). — Schneider Leopoldine, Einzelhandel mit Kracherln, Sodawasser und Fruchtsäften, Fischamend 145 (26. 6 1947) — Springholz Ludwig, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Küchengeräten, Ober-Laa, Mühlstraße 29 (17. 7. 1947). — Stangl Josefine geb. Thallmaier, Wäscheschneidergewerbe, Leopoldsdorf 15 (28. 7. 1947). — Trunk Hermann, Faßbindergewerbe, Ober-Laa, Neugasse 2 (30. 7. 1947). — Ubl Josef, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst und Gemüse, Schwechat, Am Neufeld 116 (27. 6. 1947).

24. Bezirk:

Fukac Ottilie, Kosmetik (Schönheitspflege), ausgenommen Tätigkeiten, die nur dem Arzte vorbehalten sind, und ausgenommen die Fußpflege, Mödling, Elisabethstraße 14/1 (11. 7. 1947). — Gegenbauer Franz, Herrenschneidergewerbe, Mödling, Klostergasse 8 (22. 7. 1947). — Iberer Katharina, Friseurgewerbe, Achau Nr. 29 (11. 7. 1947). — Jungwirth Friedrich, Spielzeugherstellergewerbe, Brunn am Gebirge, Herzogbergstraße 23 (16. 7. 1947). — Köhler Eduard, Bäckergewerbe, Laxenburg, Schloßplatz 3 (9. 6. 1947). — Rankl Augustine, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Haushaltungsartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Petroleum, Spiritus, Parfümeriewaren, Strick- und Wirkwaren einschließlich Kurzwaren, Eisen und Eisenwaren, Haus- und Küchengeräten, Glas- und Porzellanwaren, Papier- und Schreibwaren sowie Baumaterialien, Gaaden, Hauptstraße 41 (9. 7. 1947). — Robic Helene, Schönheitspflege (Kosmetik), ausgenommen Tätigkeiten, die nur dem Arzte vorbehalten sind, und ausgenommen die Fußpflege, Mödling, Hauptstraße 12/II/7 (23. 7. 1947).

25. Bezirk:

Hasenöhrl Alfred, Kleinhandel mit Fahr- und Motorrädern nebst sämtlichem Zugehör und mit Kraftwagenzugehör, Perch-

toldsdorf, Hochstraße 29 (13. 12. 1946). — Pichler Franz, Herrenschneidergewerbe, eingeschränkt auf die Durchführung von Reparaturen, Perchtoldsdorf, Wegbachgasse 2 (21. 7. 1947). — Stainko Anna, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Flaschenwein, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Mauer, Mariengasse 114 (2. 7. 1947). — Tschugguel Albert, Handel mit Baumaschinen, Baugeräten und deren Bestandteilen und Zubehör, Inzersdorf, Kirchenplatz 1 (22. 5. 1947). — Vitek Adolf, Erzeugung von Haarfixativen unter Ausschluß jeder an eine besondere Bewilligung oder Konzession gebundenen Tätigkeit, Perchtoldsdorf, Rosenthalgasse 3 (30. 6. 1947).

26. Bezirk:

Wieshaider Laurenz, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, Kierling, Feldgasse 11 (15. 4. 1947).

Berichtigung

Bei den im Amtsblatt Nr. 32 veröffentlichten Gewerbeanmeldungen des 21. Bezirkes soll es statt Luitz Georg richtig Luitz Leopold heißen.

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 5. bis 11. August 1947 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Lanik Rudolf, Bühnenvertrieb sowie Buch- und Musikalienverlag, beschränkt auf Werke der Bühnenkunst, gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 1 der GO., Führichgasse 6 (16. 7. 1947). — Marton Georg Nikolaus, Alleininhaber der prot. Firma Georg-Marton-Verlag Wien, Verlag und Vertrieb dramatischer und musikalischer Werke bei Bühnen des In- und Auslandes, Bösendorferstraße 4 (14. 7. 1947). — Verovsek & Gfrerer, Baugesellschaft m. b. H., Baumeistergewerbe gemäß § 2 BGG., Johannesgasse 2 (21. 7. 1947).

2. Bezirk:

Ladyka Josef, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) im betriebsfertigen Zustand 350 kg übersteigt, Große Pfarrgasse 25/22 (16. 7. 1947). — Pribil Karl, Verwaltung von Gebäuden gemäß § 3, Abs. 1, lit. b) der MinVdg. vom 19. Juli 1932, BGBl. Nr. 203/32, Obere Augartenstraße 14/36 (15. 7. 1947). — Weiß Franz, Elektroinstallationshandwerk im Umfange der Unterstufe (eingeschränkte Niederspannungskonzession) gemäß § 5, Abs. 1, der MinVdg. vom 21. Juni 1929, BGBl. Nr. 213, Vorgartenstraße 211 (5. 7. 1947).

3. Bezirk:

Gesellschaftsbuchdruckerei Brüder Hollinek, o. H. G., Verlagsbuchhandel gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 1 der GO., Steingasse 25 (2. 7. 1947).

4. Bezirk:

Klenkhart Leopold, Elektroinstallationshandwerk im Umfange der Unterstufe (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Kolschitzkygasse 23 (16. 7. 1947).

6. Bezirk:

Müller Kurt, Elektroinstallationshandwerk im Umfange der Unterstufe (eingeschränkte Niederspannungskonzession) gemäß § 5, Abs. 1 der MinVdg. vom 21. Juni 1929, BGBl. Nr. 213, Esterhazygasse 21 (27. 6. 1947). — Szabo Gustav, Vervielfältigungsbüro mit einfachen Verfahrensarten gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 1 der GO., Gumpendorfer Straße 21 (5. 7. 1947).

7. Bezirk:

Bauer Dr. Josef, Verwaltung von Gebäuden gemäß § 3, Abs. 1, lit. b) der MinVdg. vom 19. Juli 1932, BGBl. Nr. 203, Museumstraße 3 (5. 7. 1947). — Snehota Johann Wilhelm, Elektroinstallationshandwerk im Umfange der Mittelstufe (Niederspannungskonzession) gemäß § 5, Abs. 1 der MinVdg. vom 21. Juni 1929, BGBl. Nr. 213, Westbahnstraße 19 (30. 7. 1947). — Spielvogel Maria geb. Newald, Verwaltung von Gebäuden, gemäß § 3, Abs. 1, lit. b) der MinVdg. vom 19. Juli 1932, BGBl. Nr. 203/32, Seidengasse 38/7 (15. 7. 1947). — Wasserburger & Langer, Versandbuchhandlung, o. H. G., Versandbuchhandel gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 1 der GO., Schrankgasse 4 (16. 7. 1947).

8. Bezirk:

Walla Christine geb. Lichtner, Buchdruckergewerbe gemäß § 15, Abs. 1 der GO., Strozzigasse 41 (11. 7. 1947). — Walla Christine geb. Lichtner, Verlagsbuchhandel gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 1 der GO., Strozzigasse 41 (11. 7. 1947).

12. Bezirk:

Honisch Emil, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Wilhelmstraße 22 (12. 6. 1947). — Zöchbauer Franz, Elektroinstallationshandwerk im Umfange der Unterstufe (eingeschränkte Niederspannungskonzession) gemäß § 5, Abs. 1, der MinVdg. vom 21. Juni 1929, BGBl. Nr. 213, Wurmbstraße 40 (5. 7. 1947).

13. Bezirk:

Kerry Otto, Verlags- und Antiquariatsbuchhandel unter Ausschluß des offenen Ladengeschäftes gemäß § 15, Abs. 1, Pkt. 1, der GO., Auhofstraße 11 (5. 7. 1947).

14. Bezirk:

Beer, Ing. Hans, Baumeistergewerbe (§ 2, BGG.), Cumberlandstraße 35 (3. 7. 1947).

15. Bezirk:

Mascha Richard, Buchdruckergewerbe gemäß § 15, Abs. 1, Pkt. 1, der GO., Kohlenhofgasse 1 (11. 7. 1947). — Schmalek Elisabeth, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16, GO., lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee, Punsch und alkoholfreien Erfrischungsgetränken in dem im § 17, GO., näher bezeichneten Umfang, Mariahilfer Straße 206 (22. 7. 1947).

16. Bezirk:

Hohberger Franz, Maurermeistergewerbe (§ 3, BGG.), Hasnerstraße 115 (30. 7. 1947). — Kronberger, Ing. Franz, Elektroinstallationshandwerk im Umfange der Unterstufe (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Gaullachergasse 15 (1. 7. 1947). — Schörg Johann, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen mit der Beschränkung auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Paltaufgasse 1 (4. 8. 1947). — Spielmann Julius, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen mit Beschränkung auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Brunnengasse 24 (30. 7. 1947).

17. Bezirk:

Wagner Franz Josef, Rauchfangkehrergewerbe, Rosensteingasse 40 (10. 7. 1947).

18. Bezirk:

Lazansky Franz, Versandbuchhandel (§ 15, Abs. 1, Pkt. 1, der GO.), Vinzenzgasse 9 (18. 7. 1947). — Wolf Karl, Elektroinstallationshandwerk im Umfange der Unterstufe, eingeschränkte Niederspannungskonzession, gemäß § 5, Abs. 1, der MinVdg. vom 21. Juni 1929, BGBl. Nr. 213, Hildebrandgasse 8/14 (4. 7. 1947).

19. Bezirk:

Hammer Josef, Elektroinstallationshandwerk im Umfange der Unterstufe, eingeschränkte Niederspannungskonzession, Peter Jordan-Straße 72 (14. 7. 1947).

21. Bezirk:

Hlawitschka-Bauer Richard, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16, GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17, GO., näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17, GO., näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Sinawastingasse 2 (1. 7. 1947). — Leipert Maria geb. Horak, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16, GO., lit. b) Verabreichung von kalten Speisen in dem im § 17, GO., näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, Obstmost und Obstwein, lit. f) Verabreichung von alkoholfreien Erfrischungen in dem im 17, GO., näher bezeichneten Umfang, An der oberen Alten Donau 153 (7. 7. 1947).

25. Bezirk:

Pressler Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16, GO., lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17, GO., näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, Flaschenbier und Flaschenwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17, GO., näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Inzersdorf, Draschestraße 33 (22. 7. 1947).

Vereinsangelegenheiten

Verlautbarungen des Wiener Magistrates, M.Abt. XI/62 (früher VII/2)

SD./2177/47 Wien, am 3. Juli 1947

Bescheid:

Auf Grund des von Bezirksvorsteherstellvertreter Robert Schiegl als Kassier des Vereines Volkshaus Neubau im Zeitpunkt der Auflösung gemäß § 1, Abs. 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Der Verein Volkshaus Neubau in Wien, 7. Bezirk, dessen Tätigkeit auf Grund der Verordnung der Bundesregierung vom 12. Februar 1934, BGBl. Nr. 78, über das Verbot der Sozialdemokratischen Partei Österreichs von der Bundespolizeidirektion in Wien mit Bescheid vom 20. Februar 1934, V. B. 976/34, eingestellt und der vom Sicherheitskommissar des Bundes für Wien mit Bescheid vom 5. März 1934, M.Abt. 49/1524/34, aufgelöst wurde, kann seine Tätigkeit wieder aufnehmen.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst dann beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Abs. 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Robert Schiegl, Wien VII, Schottenfeldgasse 92, Berta Lemberger, Wien VII, Kaiserstraße 77, und Franz Stubianek, Wien VII, Stollgasse 8.

Gemäß § 5, Abs. 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über die Wiederaufnahme der Vereinstätigkeit und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Abs. 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlag Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Für den Sicherheitsdirektor:

Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

SD./6313/47 Wien, am 14. Juli 1947

Bescheid:

Auf Grund des von Hofrat Dr. Johann Neubauer gemäß § 1, Abs. 1, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) in der geltenden Fassung (BGBl. Nr. 56/1947) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Der Verein Vereinigung sozialistischer Mittelschullehrer Deutschösterreichs, dessen Tätigkeit auf Grund der Verordnung der Bundesregierung vom 12. Februar 1934, BGBl. Nr. 78, über das Verbot der Sozialdemokratischen Partei Österreichs von der Bundespolizeidirektion in Wien mit Bescheid vom 16. Februar 1934, V. B. 861/34, eingestellt und der vom Sicherheitskommissar des Bundes für Wien mit Bescheid vom 5. März 1934, M.Abt. 49/1247/34, aufgelöst wurde, kann seine Tätigkeit wieder aufnehmen.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst dann beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Abs. 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Hofrat Dr. Karl Furtmüller, Wien XVIII, Anton Frank-Gasse 3, Hofrat Dr. Hans Fischl, Wien III, Braungasse 7/11, Sektionschef Dr. Heinrich Gassner, Wien VIII, Josefstädter Straße 75, Hofrat Dr. Johann Neubauer, Wien V, Reinprechtsdorfer Straße 33, und Professor Dr. Leopold Raschka, Wien XX, Jägerstraße 34/4.

Gemäß § 5, Abs. 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über die Wiederaufnahme der Vereinstätigkeit und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Abs. 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlag Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Für den Sicherheitsdirektor:

Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

SD./119/46 Wien, am 6. Dezember 1946

Bescheid:

Auf Grund des von Josef Pfeifer als letztem Obmann gemäß § 1, Absatz 1, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Der Verein Freie Schule — Kinderfreunde, Ortsgruppe Landstraße, dessen Tätigkeit auf Grund der Verordnung der Bundesregierung vom 12. Februar 1934, BGBl. Nr. 78, über das Verbot der Sozialdemokratischen Partei Österreichs eingestellt und der mit Bescheid des Bundeskanzleramtes vom 13. Februar 1934, Zl. 120.136 — GD — 2, aufgelöst wurde, kann seine Tätigkeit wieder aufnehmen.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Absatz 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Josef Pfeifer, Wien III, Landstraßer Hauptstraße 116/25, Anton Maisel, Wien III, Grasbergergasse 4/23/2, Leopold Höhn, Wien III, Weinlechnerstraße 1, und Raimund Lexa, Wien III, Hagenmüllergasse 13.

Gemäß § 5, Absatz 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über die Wiederaufnahme der Vereinstätigkeit und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Absatz 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlage Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Für den Sicherheitsdirektor:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

SD./8415/45 Wien, am 9. Dezember 1946

Bescheid:

Auf Grund des von Franz Ruzicka als letztem Obmann gemäß § 1, Absatz 1, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Der Verein Freie Schule — Kinderfreunde, Ortsgruppe Mauer, dessen Tätigkeit auf Grund der Verordnung der Bundesregierung vom 12. Februar 1934, BGBl. Nr. 78, über das Verbot der Sozialdemokratischen Partei Österreichs eingestellt und der mit Bescheid des Bundeskanzleramtes vom 13. Februar 1934, Zl. 120.136 — GD — 2, aufgelöst wurde, kann seine Tätigkeit wieder aufnehmen.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Absatz 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Franz Ruzicka, Wien XXV, Mauer, Lange Gasse 46, Flora Jelinek, Wien XXV, Mauer, Lange Gasse 47, Leopoldine Korzu, Wien XXV, Mauer, Lange Gasse 16, und Adolfine Dietz, Wien XXV, Mauer, Lange Gasse 16.

Gemäß § 5, Absatz 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über die Wiederaufnahme der Vereinstätigkeit und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Absatz 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlage Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Für den Sicherheitsdirektor:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

SD./8416/45 Wien, am 9. Dezember 1946

Bescheid:

Auf Grund des von Hans Weiner als letztem Obmann gemäß § 1, Absatz 1, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Der Verein Freie Schule — Kinderfreunde, Ortsgruppe Perchtoldsdorf, dessen Tätigkeit auf Grund der Verordnung der Bundesregierung vom 12. Februar 1934, BGBl. Nr. 78, über das Verbot der Sozialdemokratischen Partei Österreichs eingestellt und der mit Bescheid des Bundeskanzleramtes vom 13. Februar 1934, Zl. 120.136 — GD — 2, aufgelöst wurde, kann seine Tätigkeit wieder aufnehmen.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Absatz 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Hans Weiner, Wien XXV, Perchtoldsdorf, Schöffelstraße 19, Karl Wollrab, Wien XXV, Perchtoldsdorf, Hochstraße 131, Anni Rössler, Wien XXV, Perchtoldsdorf, Hochstraße 53, und Josef Wanek, Wien XXV, Perchtoldsdorf, Gauguschgasse 26.

Gemäß § 5, Absatz 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über die Wiederaufnahme der Vereinstätigkeit und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Absatz 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlage Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Für den Sicherheitsdirektor:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

Einzelexemplare sind ausschließlich im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse, I, Neues Rathaus, Stiege 7, Halbstock, und in der Rathaustrafik erhältlich.

S. D. 9064/47 Wien, am 24. Juni 1947

Bescheid:

Auf Grund des von fünf ehemaligen Vereinsmitgliedern gemäß § 1, Absatz 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Auflösung des christlich-deutschen Turnvereines Liesing, die vom Stillhaltekommissars für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, mit Bescheid vom 26. Juni 1939, Zl. IV — AR — I/1 — 5867, angeordnet wurde, wird unter der Bedingung außer Kraft gesetzt, daß die erste nach Bestellung des provisorischen Vereinsvorstandes zusammentretende Hauptversammlung eine den politischen Grundsätzen der Republik Österreich entsprechende Änderung des Vereinsnamens und der Satzungen beschließt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Absatz 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Franz Stix, Wien XXV, Liesing, Grenzgasse 12, Franz Stix junior, Wien XII, Stachegasse 11, Kurt Stürzl, Wien XXV, Liesing, Wiener Gasse 7, Fini Hoberstorfer, Wien XXIV, Maria-Enzersdorf, Keimgasse 19, und Fini Kolowrat, Wien XXV, Liesing, Löwenthalgasse 11.

Gemäß § 5, Absatz 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Auflösung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Absatz 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlag Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Für den Sicherheitsdirektor:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

V. b. b.

SD./132/46 Wien, am 9. Dezember 1946

Bescheid:

Auf Grund des von Karl Pellet als letztem Obmann gemäß § 1, Absatz 1, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Der Verein Freie Schule — Kinderfreunde, Ortsgruppe Brigittenau, dessen Tätigkeit auf Grund der Verordnung der Bundesregierung vom 12. Februar 1934, BGBl. Nr. 78, über das Verbot der Sozialdemokratischen Partei Österreichs eingestellt und der mit Bescheid des Bundeskanzleramtes vom 13. Februar 1934, Zl. 120.136 — GD — 2, aufgelöst wurde, kann seine Tätigkeit wieder aufnehmen.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Absatz 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Karl Pellet, Wien XX, Romanogasse 21, Karl Wolf, Wien XX, Ospelgasse 19, Franz Chana, Wien XX, Hannovergasse 13—15/6/5, und Ferdinand Graf, Wien XX, Leystraße 23/18/6.

Gemäß § 5, Absatz 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über die Wiederaufnahme der Vereinstätigkeit und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Absatz 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlage Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Für den Sicherheitsdirektor:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat



S. D. 7776/47 Wien, am 24. Juni 1947

Bescheid:

Auf Grund des von Oskar Guggenthall-Schack als im Zeitpunkte der Auflösung des Vereines bestelltem Vereinsorgane und namens vier anderer im gleichen Zeitpunkt ehemaliger Mitglieder des Vereines gemäß § 1, Absatz 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Auflösung des Vereines: Klub evangelisch-reformierter Gemeindemitglieder in Wien, Innere Stadt, die auf Antrag des Stillhaltekommissars für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, vom 4. November 1938, Az. IV Ac 30 — 64, von der bestandenen Magistratsabteilung 2 mit Bescheid vom 14. November 1938, Zl. M.Abt. 2/8731/38, angeordnet wurde, wird außer Kraft gesetzt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Absatz 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Dr. Eugen Gerber, Versicherungsdirektor, Wien VIII, Laudongasse 11, Oskar Guggenthall-Schack, Versicherungsbeamter i. R., Wien III, Reisnerstraße 5, Dr. Karl Körner, Oberbahnrat, Wien IV, Margaretenstraße 32, und Stephan Schättin, Privatbeamter, Wien XIX, Krottenbachstraße 305.

Gemäß § 5, Absatz 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Auflösung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Absatz 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlag Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Für den Sicherheitsdirektor:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

S. D. 8980/47 Wien, am 28. Juli 1947

Bescheid:

Auf Grund des von Ing. Johann Meindl und fünf Mitgliedern gemäß § 1, Absatz 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Neuordnung des Vereines: Verband der Alpina-Uhrmacher Österreichs, die vom Stillhaltekommissar für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, mit Bescheid vom 4. Oktober 1938, Zl. IV A/a 4 B III 6 12, angeordnet wurde, wird außer Kraft gesetzt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Absatz 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Ing. Hans Meindl, Wien IV, Argentinier Straße 66, Herbert Grabenegger, Wien IX, Porzellangasse 43, Johann Graf, Wien III, Marokkanergasse 3/31, Margarete Benz, Wien VIII, Schönborngasse 9, Johann Meindl, Wien I, Stephansplatz 5, Lambert Pranz, Wien IX, Währinger Straße 22, und Anton Bouz, Wien XII, Meidlinger Hauptstraße 39.

Gemäß § 5, Absatz 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Neuordnung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Absatz 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlag Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Für den Sicherheitsdirektor:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortl. Redakteur: Hans Riemer, Wien I, Neues Rathaus. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97